Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Notizen (Ansetzungssachtitel von Bearbeiter/in)

Erman, Adolf

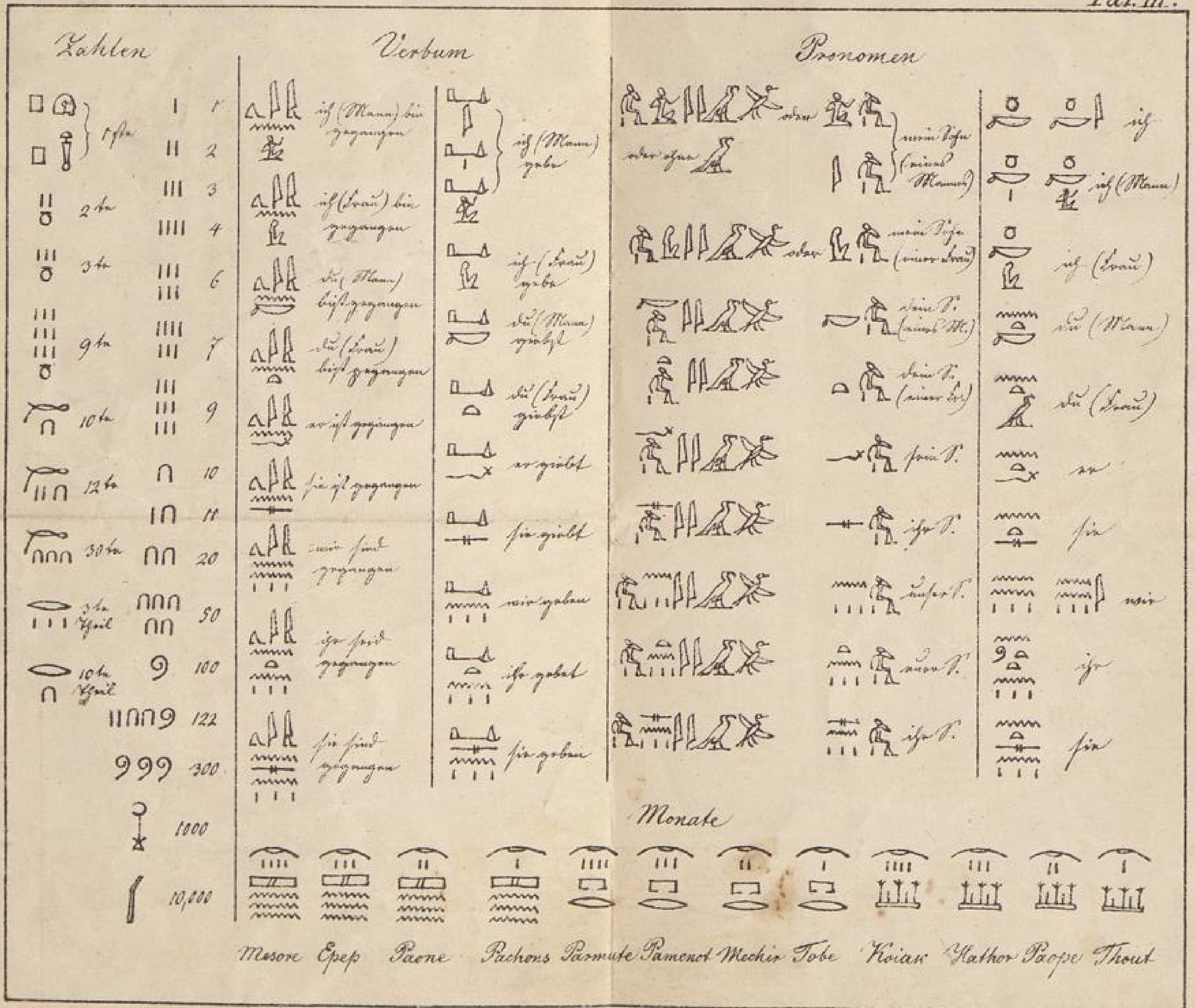
Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-17246

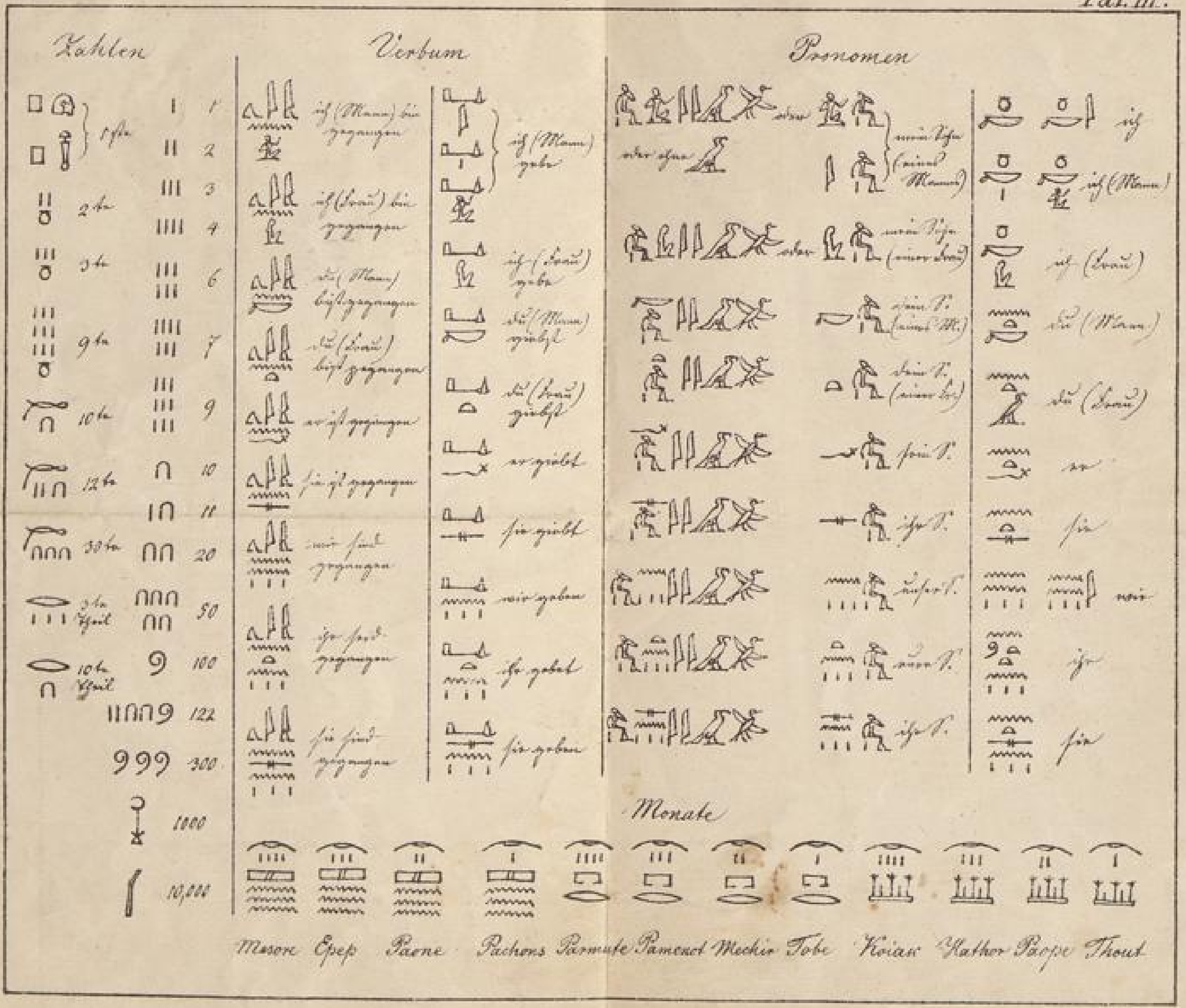
Visual Library

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

74


Zahlen
1ste
2te
3te
9te
10te
12te
30te
3te Theil
10te Theil
1 2 3 4 6 7 9 10 11 20 50 100 122 300 1000 10,000
Verbum
ich (Mann) bin gegangen
ich (Frau) bin gegangen
du (Mann) bist gegangen
du (Frau) bist gegangen
er ist gegangen
sie ist gegangen
wir sind gegangen
ihr seid gegangen
sie sind gegangen
ich (Mann) gebe
ich (Frau) gebe
du (Mann) giebst
du (Frau) giebst
er giebt
sie giebt
wir geben
ihr gebet
sie geben
Pronomen
oder
oder auch
mein Sohn (eines Mannes)
mein Sohn (einer Frau)
dein S. (eines M.)
dein S. (einer Fr.)
sein S.
ihr S.
unser S.
euer S.
ihr S.
ich
ich (Mann)
ich (Frau)
du (Mann)
du (Frau)
er
sie
wir
ihr
sie
Monate
Mesore Epep Paone Pachons Parmute Pamenot Mechir Tobe Koiak Hathor Paope Thout

Taf. III.


Zahlen
1
2
3
4
6
7
9
10
11
20
50
100
122
300
1000
10,000
Verbum
ich (Mann) bin gegangen
ich (Frau) bin gegangen
du (Mann) bist gegangen
du (Frau) bist gegangen
er ist gegangen
sie ist gegangen
wir sind gegangen
ihr seid gegangen
sie sind gegangen
ich (Mann) gebe
ich (Frau) gebe
du (Mann) giebst
du (Frau) giebst
er giebt
sie giebt
wir geben
ihr gebet
sie geben
Pronomen
ich
ich (Mann)
ich (Frau)
du (Mann)
du (Frau)
er
sie
wir
ihr
sie
Monate
Mesori
Epep
Paone
Pachons
Parmute
Pamenot
Mechir
Tobe
Koiak
Hathor
Paope
Thout

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Taf. IV.

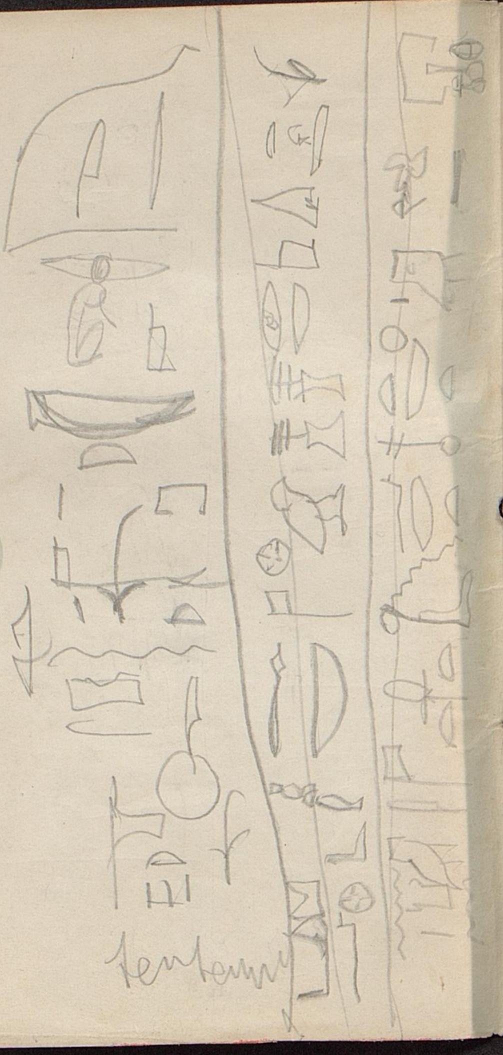
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Taf. IV.

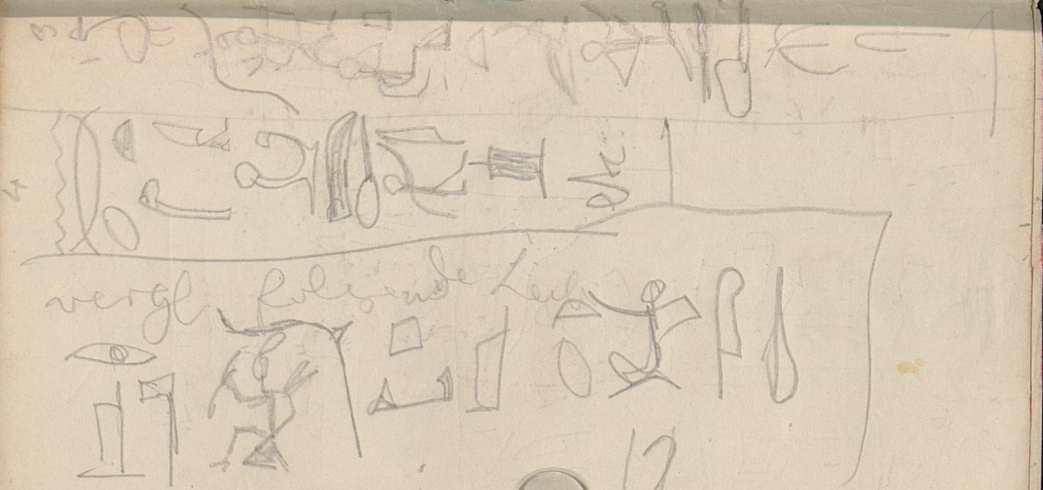
Todtenbuch
c. 1, l. 10.
c. 71, l. 13.
cap. 18, a.
Todtenstele in Leyden
Inschrift von Rosette
Papyr. Sallier n° 3.
Papyr. Sallier

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG


etc.
vergl. folgende Zeile

daß König Seti im 1. Jahre seiner Regierung die feindlichen Schasu angegriffen habe welche bis zum Lande Kanaan wohnten. Seine Herrlichkeit habe sie überrascht wie der grimmige Löwe und eine grosse Niederlage in einem Thale angerichtet.

Festz. d. Landes Kanaan

Ich bin d. Vogel Bennu welcher in Annu wohnt, der Bennuvogel das ist der Osiris von Annu

Zur Saal d. doppelten Gerechtigkeit (am Anfang)

Preis dir grosser Gott, Herr d. Wahrheit; ich bin vor dir erschienen o Herr, ich stelle mich ~~vor~~ dir zu nennen deine Güte. Ich habe erkannt und erkenne deinen Namen. Ich kenne den Namen der 42 Götter welche mit dir sitzen in der Halle d. Wahrheit, die da leben von der Züchtigung d. Frevler, die da leben von der Frevler Blut am Tage der Rechenschaft vor dir

daß König Seti im 1 Jahre seiner Regierung die feindlichen Schasu angegriffen habe welche bis zum Lande Kanaan wohnten. Seine Herrlichkeit habe sie überrascht wie der wüthende Löwe und die grosse Niederlage in ihrem Thale ausgebreitet.

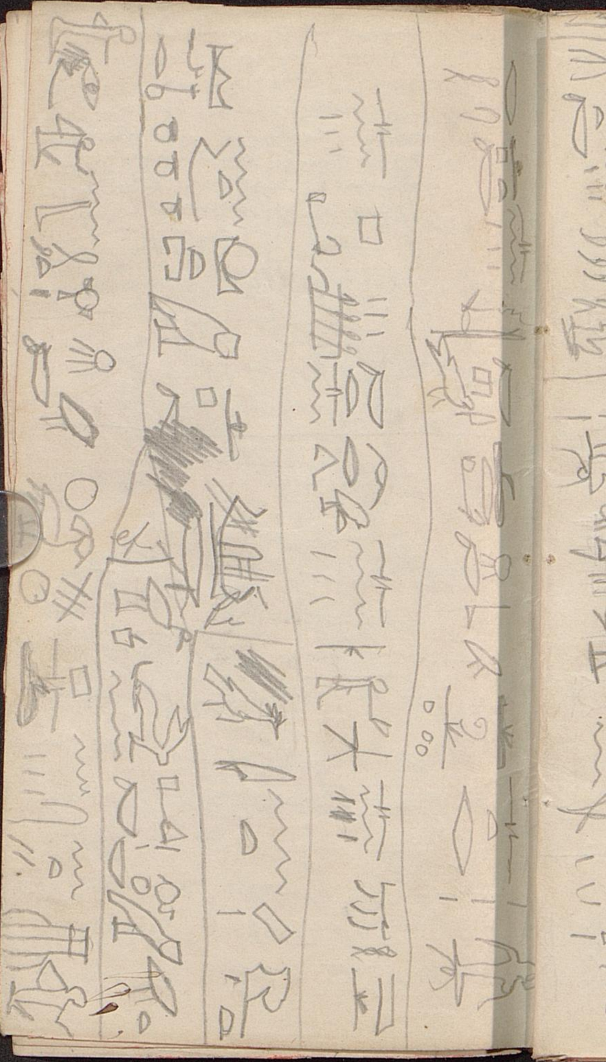
Festung d. Landes Kanaan

Ich bin d. Vogel Bennu welcher in Annu wohnt, der Bennuvogel das ist Osiris von Annu

---

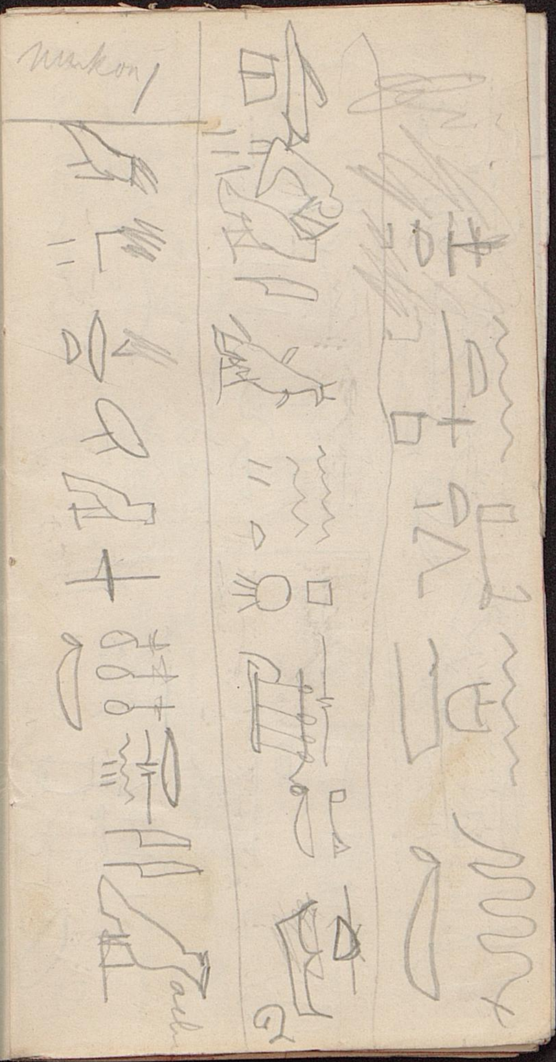
Zum Saal d. doppelten Gerechtigkeit
(am Anfang)

Preis dir großer Gott, Herr d. Wahrheit; ich bin vor dir erschienen o Herr, ich stelle mich vor dir zu schauen deine Güte. Ich habe erkannt und erkenne deinen Namen Ich kenne den Namen der 42 Götter welche mit dir sind in der Halle d. Wahrheit, die da leben von der Züchtigung d. Frevler, die da leben von der Frevler Blut am Tage der Rechenschaft vor ...



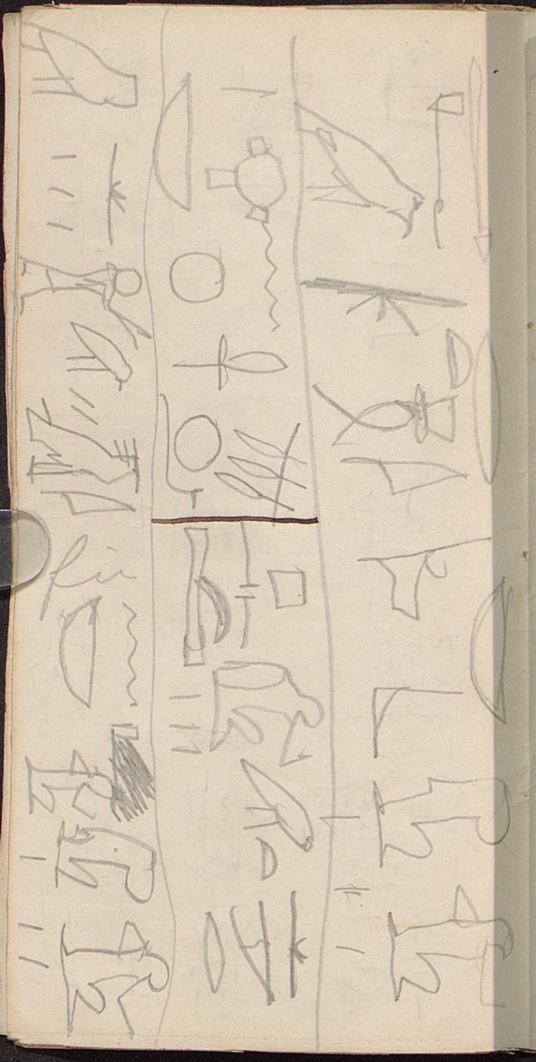
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

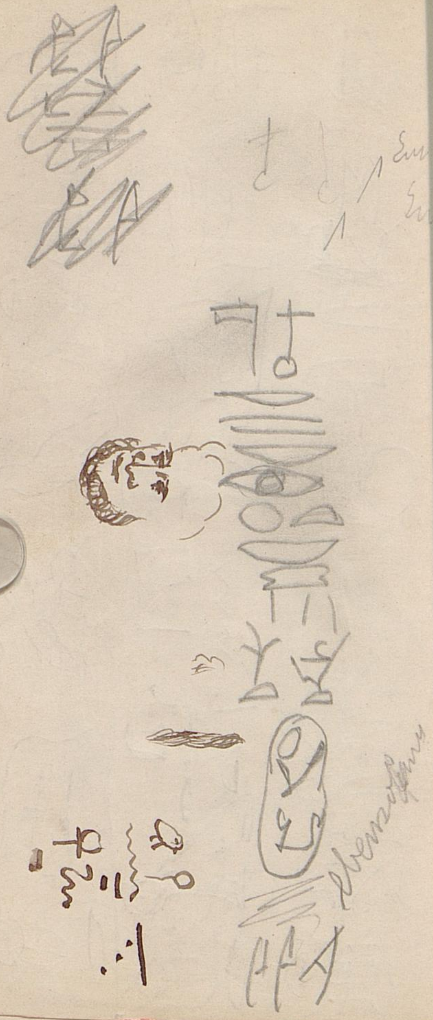
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

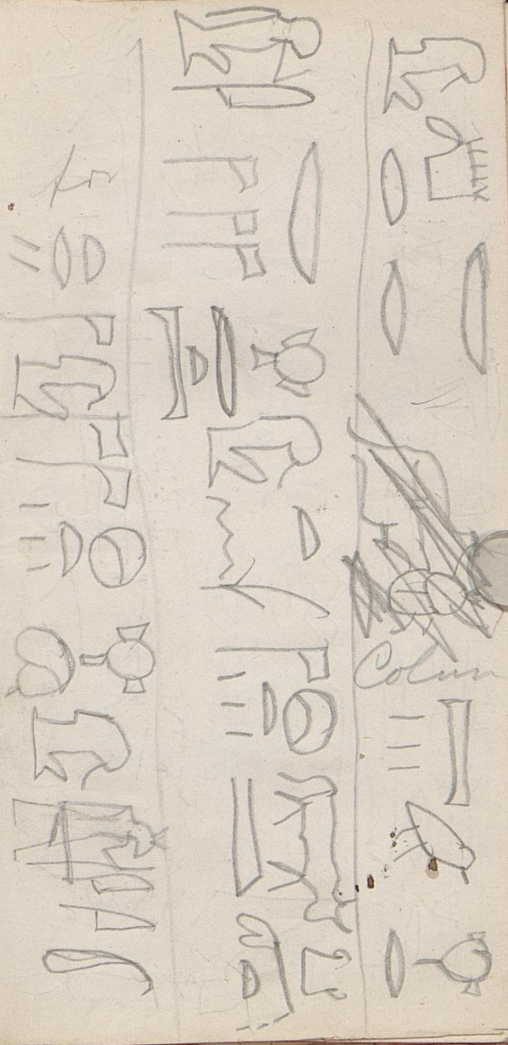


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

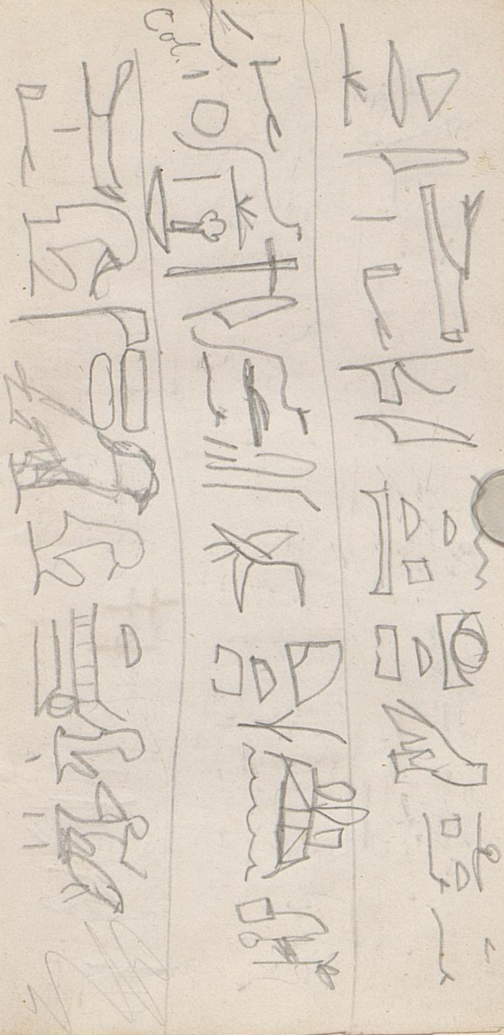
nicht

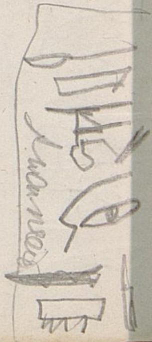
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

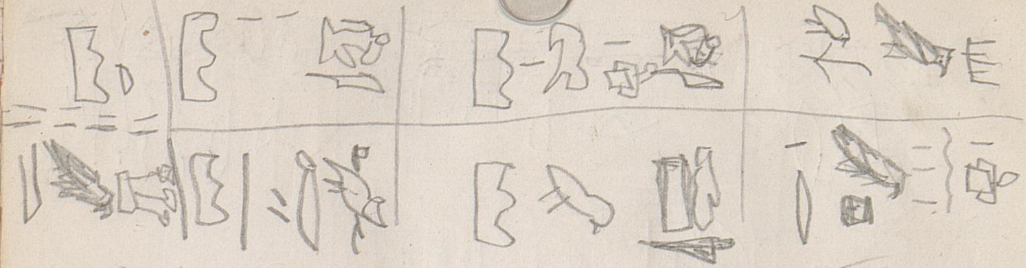



Colum

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

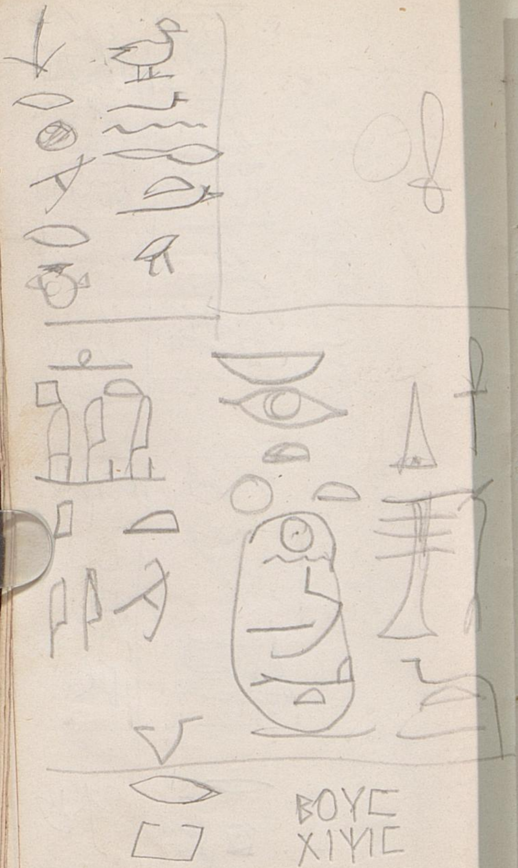

Col.





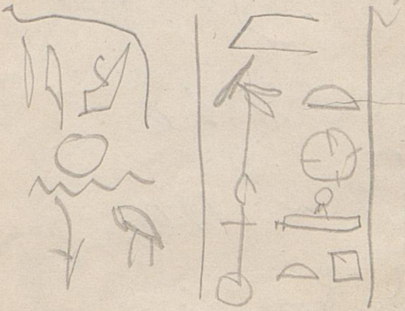
Gefangen Sein d.

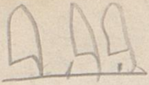
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

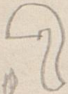


BOYC
XIYIC

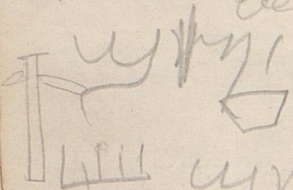
Har anuf atef ef
Rächer sein Vaters
sa-su m Sai
sich bekundend in Sais
aptoti Unterägypten
uti Buto
Dhebnuter = Leben mythus
Parva = Hermopolis



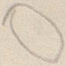
 köi fetd

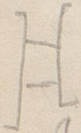
 klaft Haar

wasser behälter

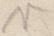
 sch

ugry gaka

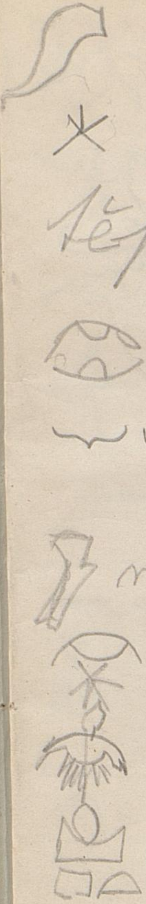
 sonne ei

 nat weben

roman Gra nat-blume

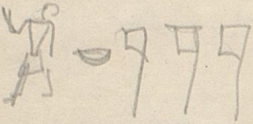


rime Thräne



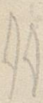
senh Fliege
sin Stern
tĕpop Wiedehopf
spotn Lippen
mnŏti Barte
vănpe Jahr
ebot Monat
nub Gold
toure

hāp

 o. ā.- neb- untern

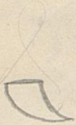
os Thron

a, η, o

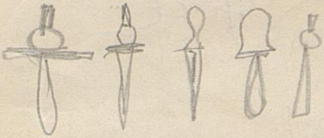
 i, ei, ia, io

a, e, o, η

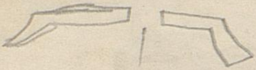
α, e, o, ou



a, ou



e, o



a(y)ai

e

a

e, a, ie

i, ei

i, ia

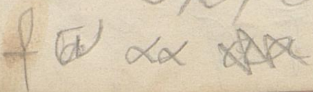
a

a

a, e, o

a, e, o

e, i, ei



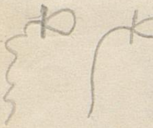
a, aa

a, aa, o

ou, ouō, ouo

aa, ou, ai, ouw

a

 ou

ou, o, ω

Xa

i, ei

ω

ou, ω, i

ω ?

o, ω

o, ω

ou, ω

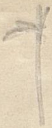
α, e, o

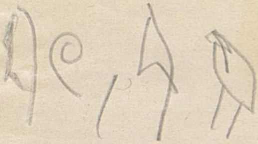
a, e, o

a, o, ou

||, \\ i, ? (bei

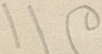
o (fremd

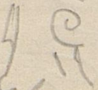
 ou

 eu, ω, au

au, o, ao

, Cou

 au, eu

 au

(...-nam name)

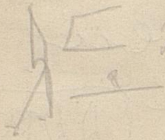
ei, i

oo, ω

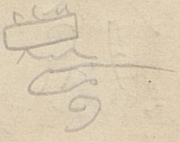
o, w, öw

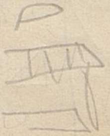
d Gott

Herr



Sechet

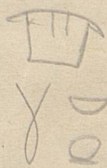


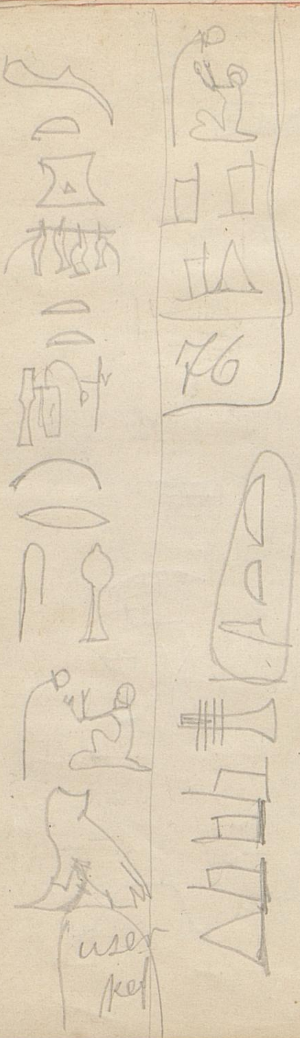


atum

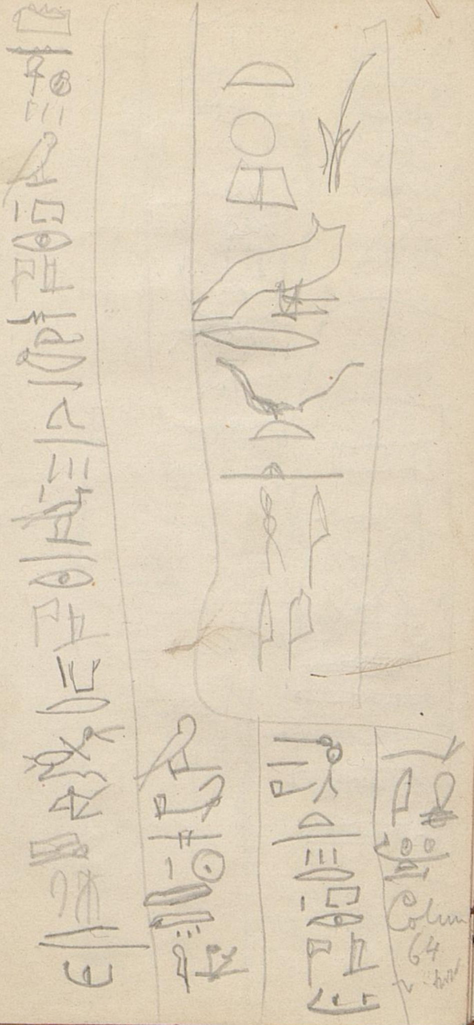
a, ef

ma Glevelu





Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

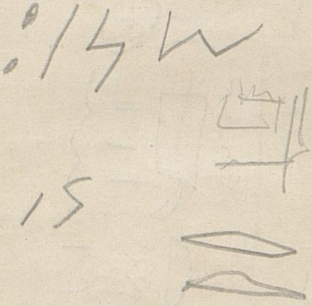
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

30

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

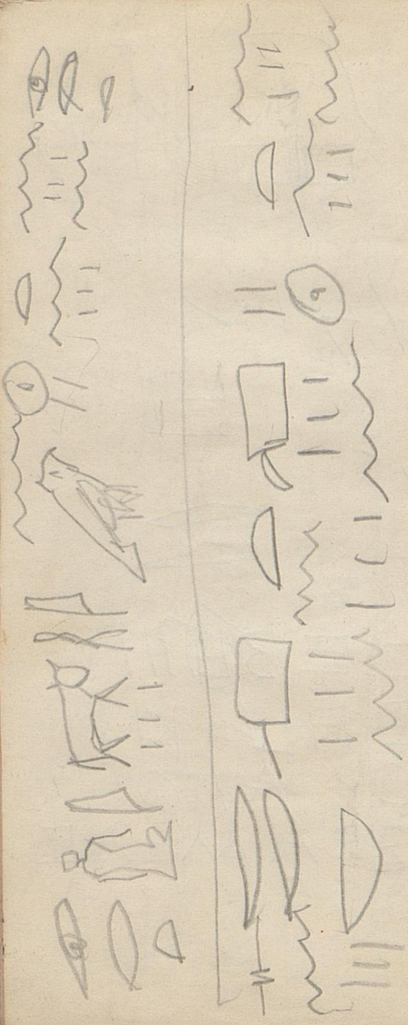
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

216



15

ΓΕΒΘ III
ΕΠ⅃ ΙΚΙΥ
ΡΟΥ ΑΠΟ
ΚΕΡΑΜΕΛΣ



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

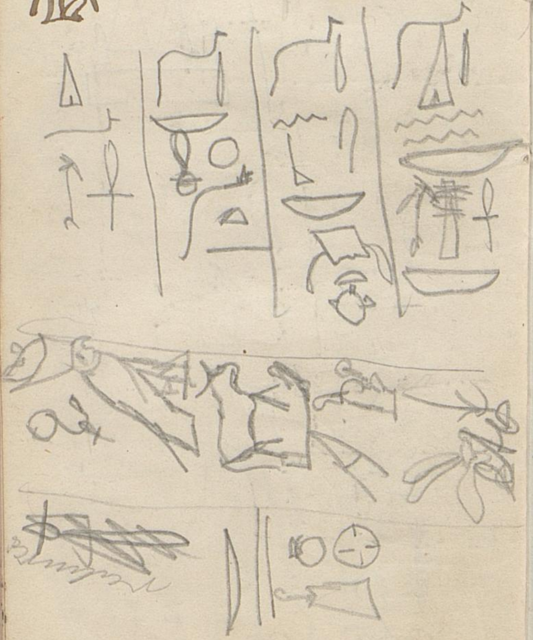
Drescht für euch Ochsen —
Drescht für euch
Drescht Scheffel für euren Herren —

sehen

hören

stehen

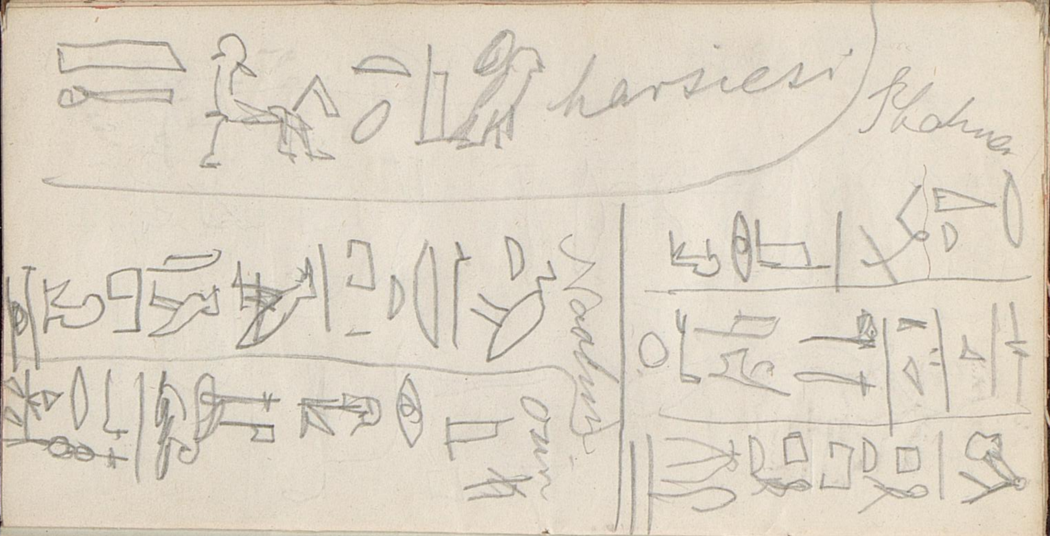
sitzen



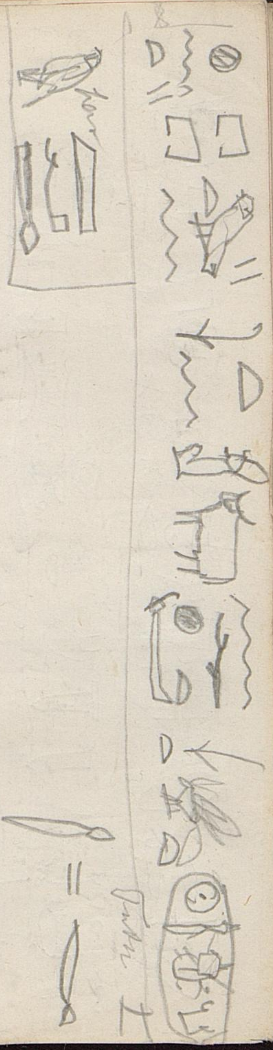
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Stele im [illegible]

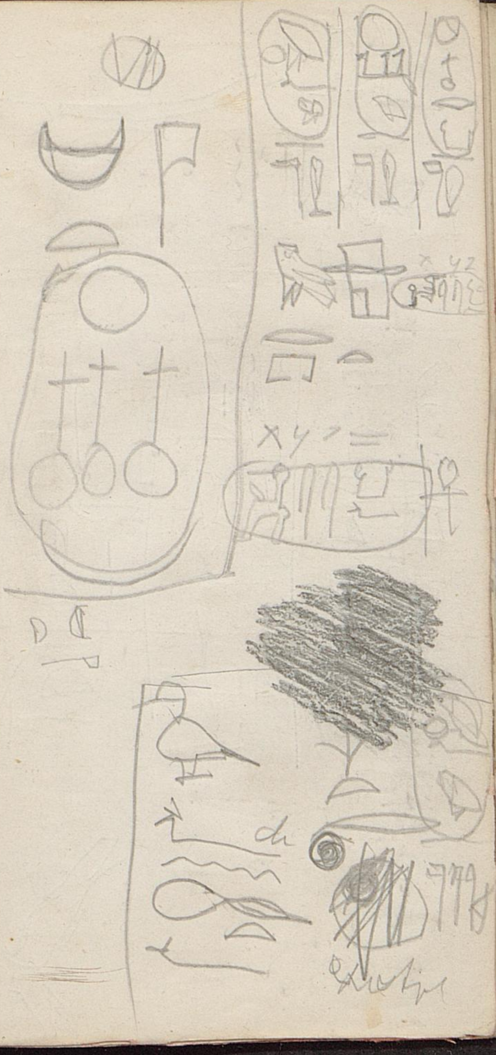
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

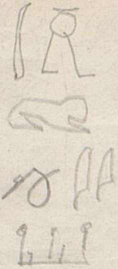


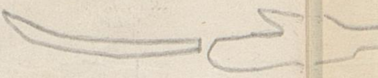
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

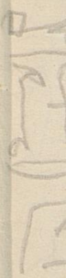


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG


di





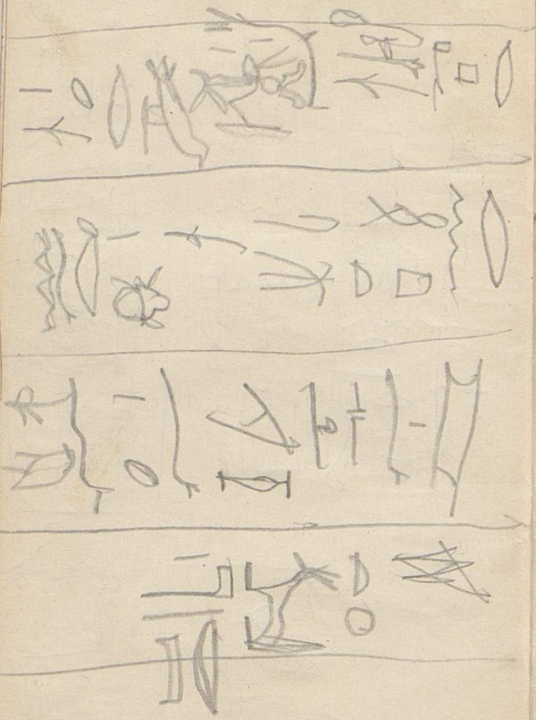


am. v Feb.

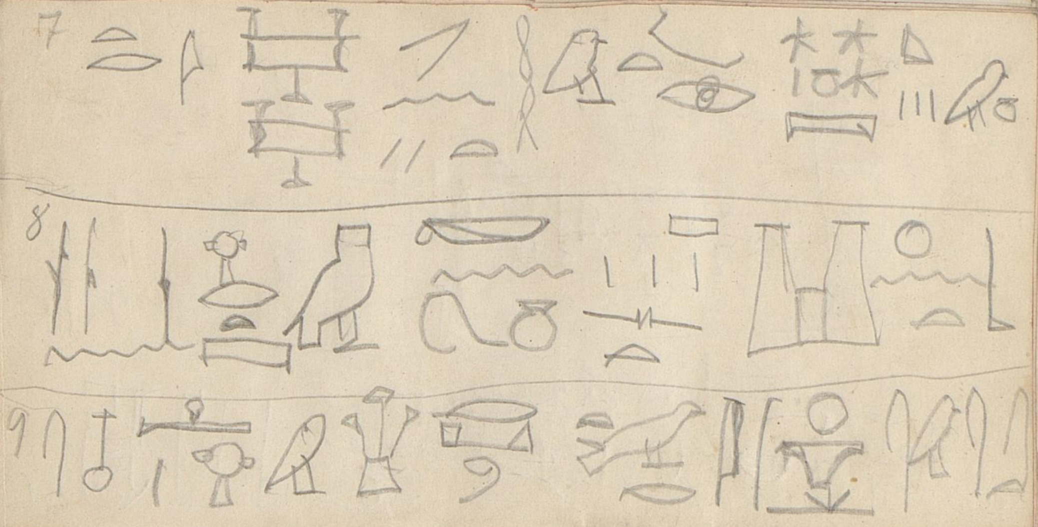
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Am v Napo

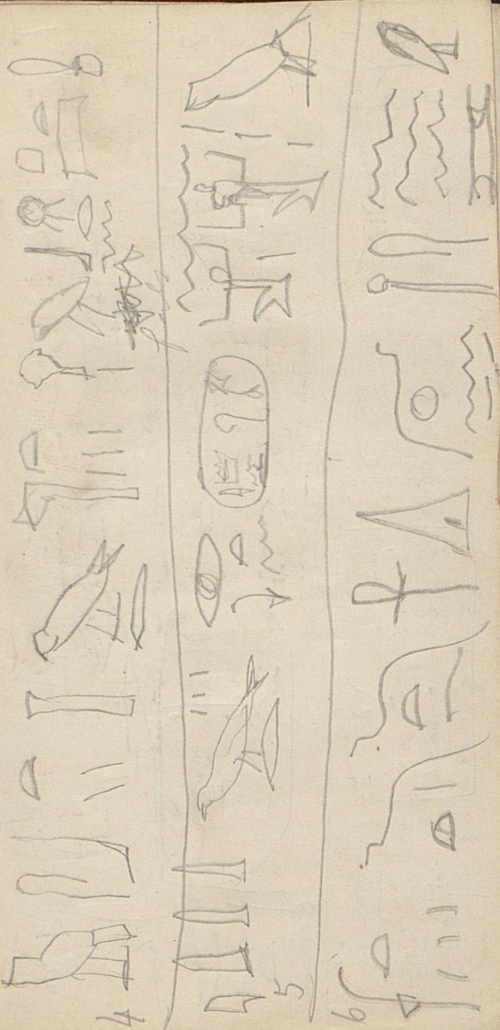
Menephta & Sekell



Lebt d. Gr
opfert d.
Amun Kn..
eine Lotosblu..



7
8
9

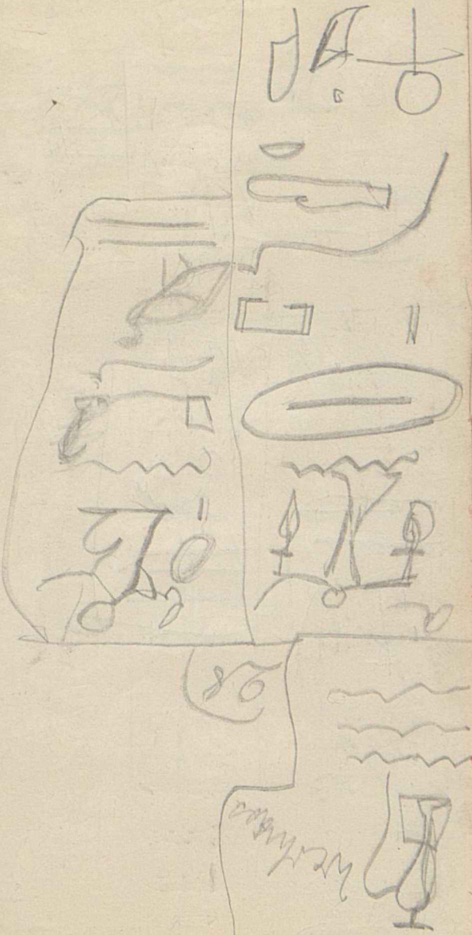


4

5

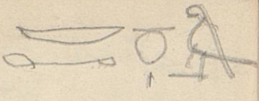
6

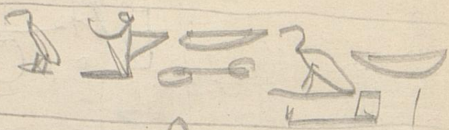
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

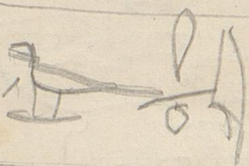


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

pecher







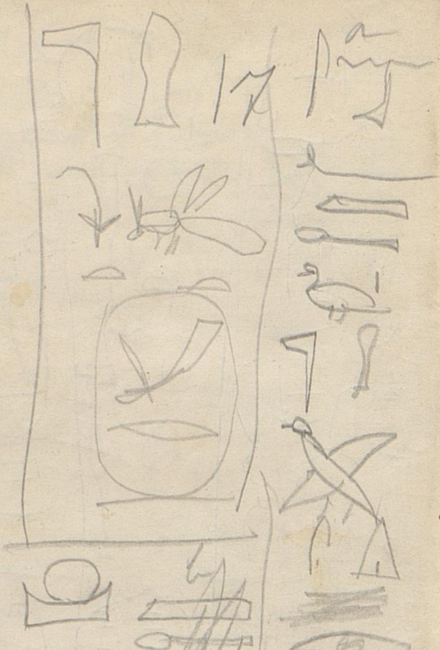
2 3

24

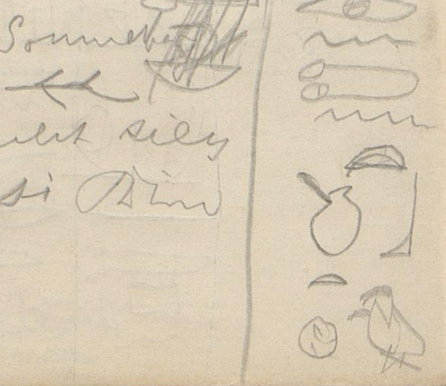
vel
anch

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



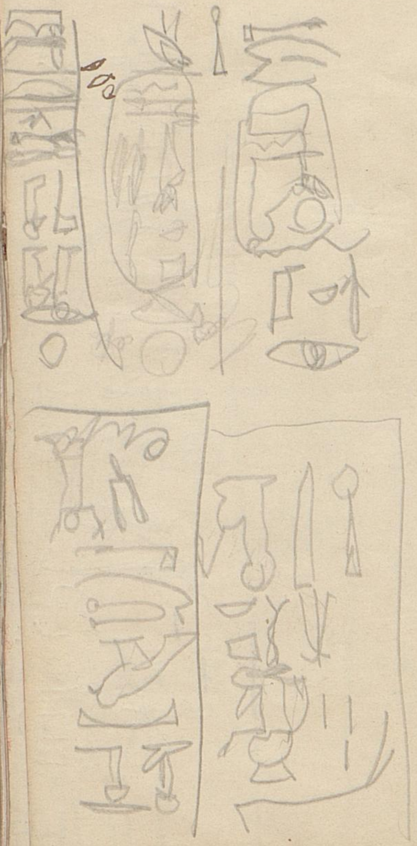
Sonnenboot



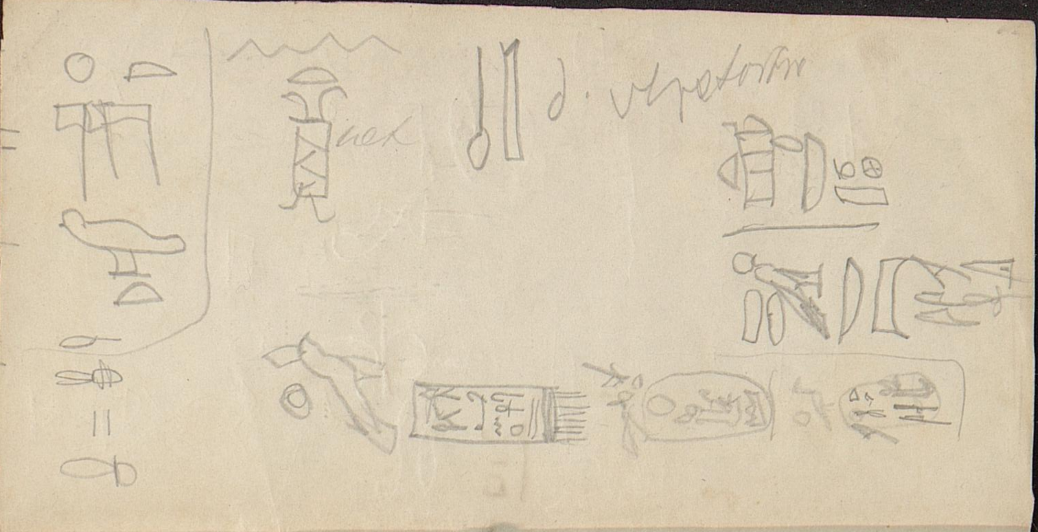
nebt silz
si Rim

dem vollendeten
Hort der Berater, klein
u. wahrhaft ist dein Name
etc

aegypt, nubier, dieta, naharina, haut sind roth

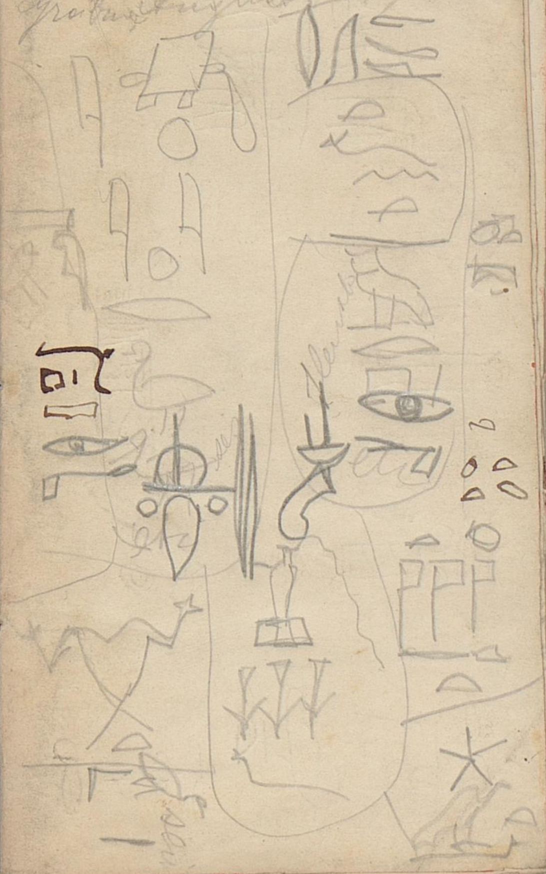


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Kirst. Friedrichstr. 116
Hille Oranienburger 53
Paul Friedrichstr 130
Große Augustr. 29



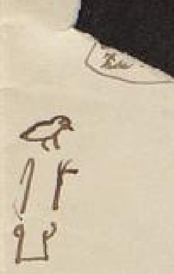
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

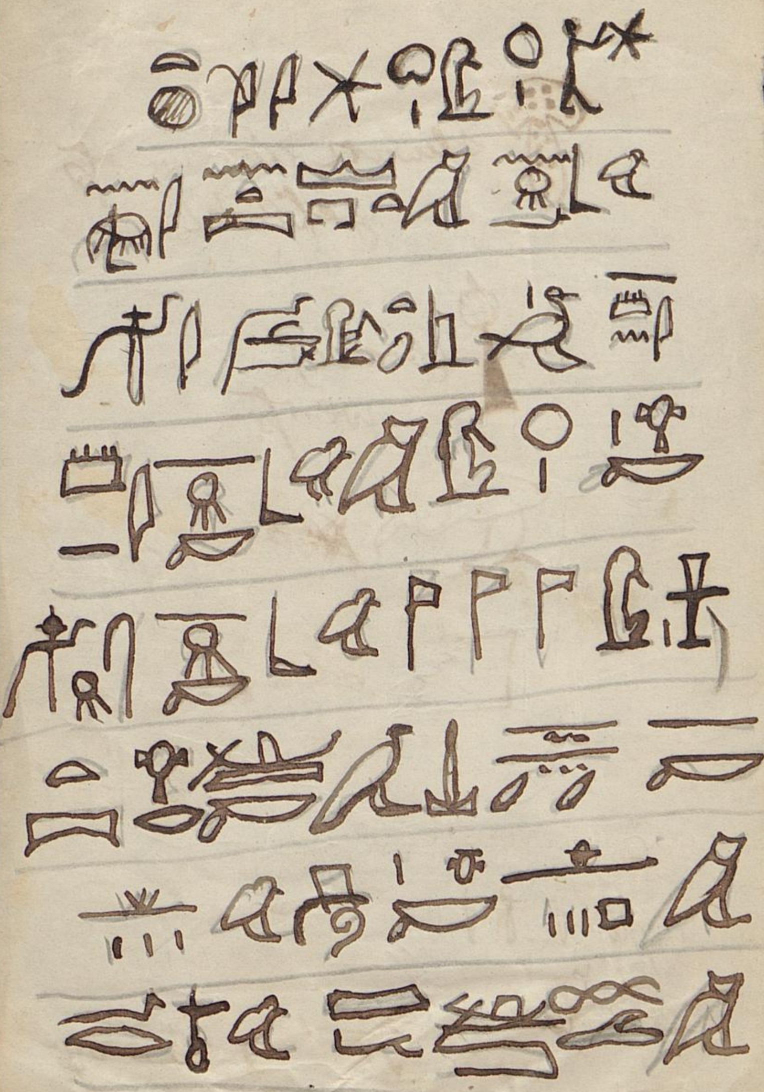
Chufu IV, 2
Userkaf V, 1
Sahura V, 2
Noferrikera V, 3
Ra en user V, 4
Nebka II, letzt.
Chafra IV, 3
Pepi VI, 4
Teta VI, 2
Snofru
Assa V vorl. 1

Amenemha III XII, 6
Menephta XIX, 4
Usortesen III XII, 5
Sebakhotep I XIII, 11
Amenemha II XII, 3
Amenemha I
Usort. I XII, 1
Har XVIII letzt.
Sebabatoka

Amenemha XII, 2
Amenemha I XIII, 1

[illegible] Rasofra [illegible] (aegypt. [illegible]) [illegible] = A, [illegible]
Nach 118 [illegible]





Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

schwarz und weiß
gefleckt

(braun)
weiß

braun

schwarz

__and.__ hor uer, net präußsän, saten chet(ra men präußsän), se ra (ptratarich wilhelm [4te]) arnef mennu pen ur em aner nofre em rut, tebu, mårmör [illegible] an [illegible] tat, safech, semaninef sebtinef ma sebtiu ni hatu em kame, semennef tuau, sebu-ma tuau, sebu ni mennuu em tå en hapi; ta [illegible] tnch tetet

mer tefef, monchnet nofru, meri tat, safech, user en rhazin, waichsal, sotp en germania, se hanef em hat ten astu [illegible] aaa, tutu, schontiu, hau, tuau, hennu put nofre aschu, anutu en ta en sutenin, ? hana en ta en kuschi.

__and.__ [illegible] nofre suten ter an p-nuferent i nehemma 1848

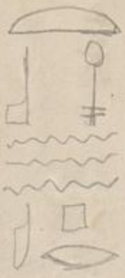
ter 9 cher sutennit i hont-ef heb aa, nofre suten en ta praußsän, arnef er saken ran [illegible] neh tetet

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Mena
Atot

Nebka

Chufu
Chafra



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG

~~Briefe namhafter Gelehrten~~ aus dem
~~ersten Hälfte~~ ~~Anfang~~ des 18ten

Briefe namhafter Gelehrten,
aus der ersten Hälfte
des 18ten Jahrhun-
derts,
an
Maturin Veyssière de la Croze,
zum ersten male vollständig
~~herausgegeben~~ nach den
~~von~~
im Besitz der Familie Erman
befindlichen Originalen
herausgegeben
von

Wilhelm Erman, Dr. phil. und
Professor ~~ordin.~~ an der U-
niversität zu
Leipzig
und
~~Joh~~ Adolf Erman, Dr. phil., Privat-
docent an der Universität Ber-
lin und Director
des dortigen Aegyptischen
Museums.

Leipzig. H. Hinrichs.
188[illegible]

ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲩⲩⲓⲗⲕⲓⲛⲥ

ϯϯϩⲟ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲙⲟⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ [illegible]

ⲡⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ U.Y. ⲗⲁⲕⲣⲟⲍⲉ.

ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ ⲉⲓⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀[illegible]

Warum dies alle nicht übersetzt (??)

ⲀⲚⲞⲔ ⲆⲀⲨⲒⲆ ⲨⲨⲒⲖⲔⲒⲚⲤ

ⲛ̀ⲑⲟϥ

ϯϯϩⲟ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲙⲟⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ ⲛⲁⲙⲉ

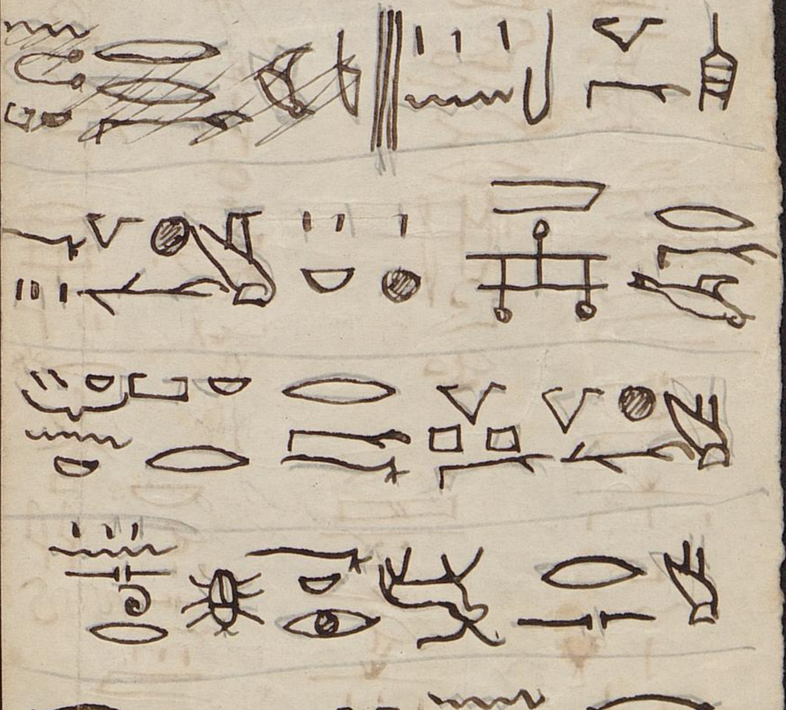
ⲡⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ Ⲩ.Ⲩ. ⲖⲀⲔⲢⲞⲌⲈ.

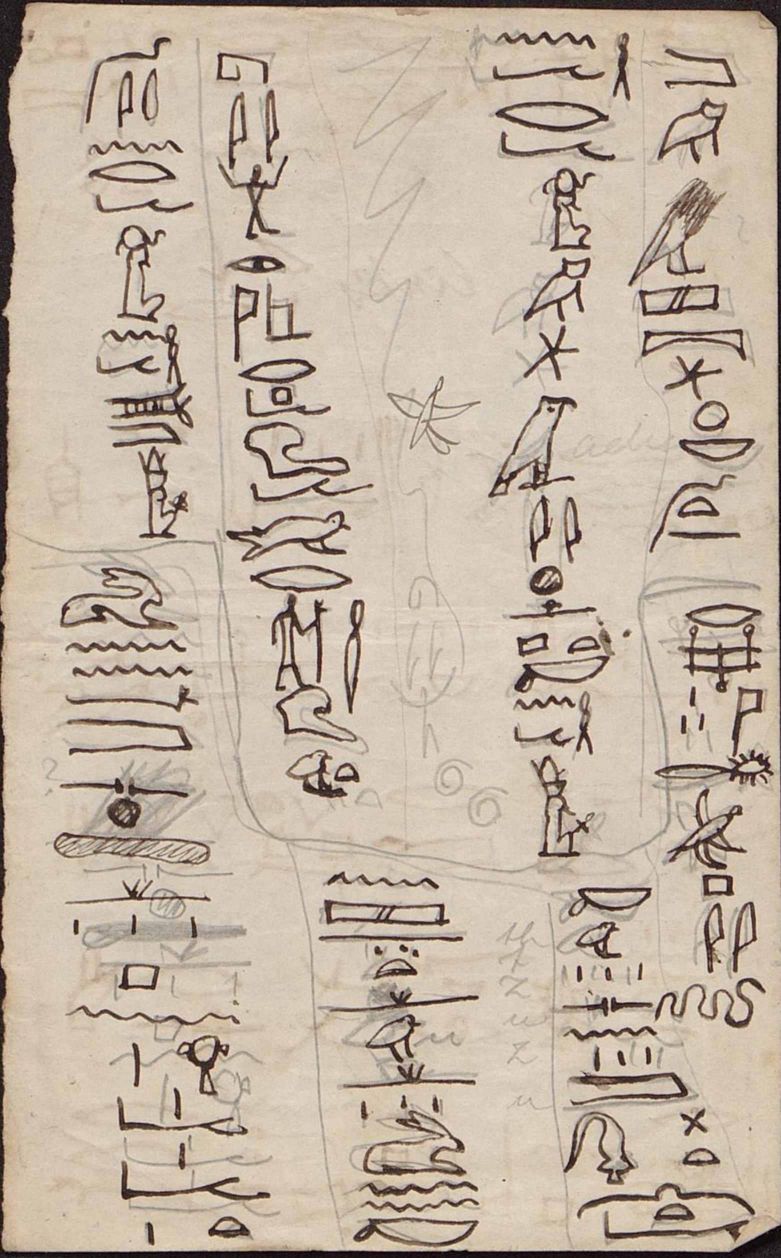
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ ⲉⲓⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲙⲙⲟⲕ

Utinam dies ille mihi illucescat (??)

rechts

links



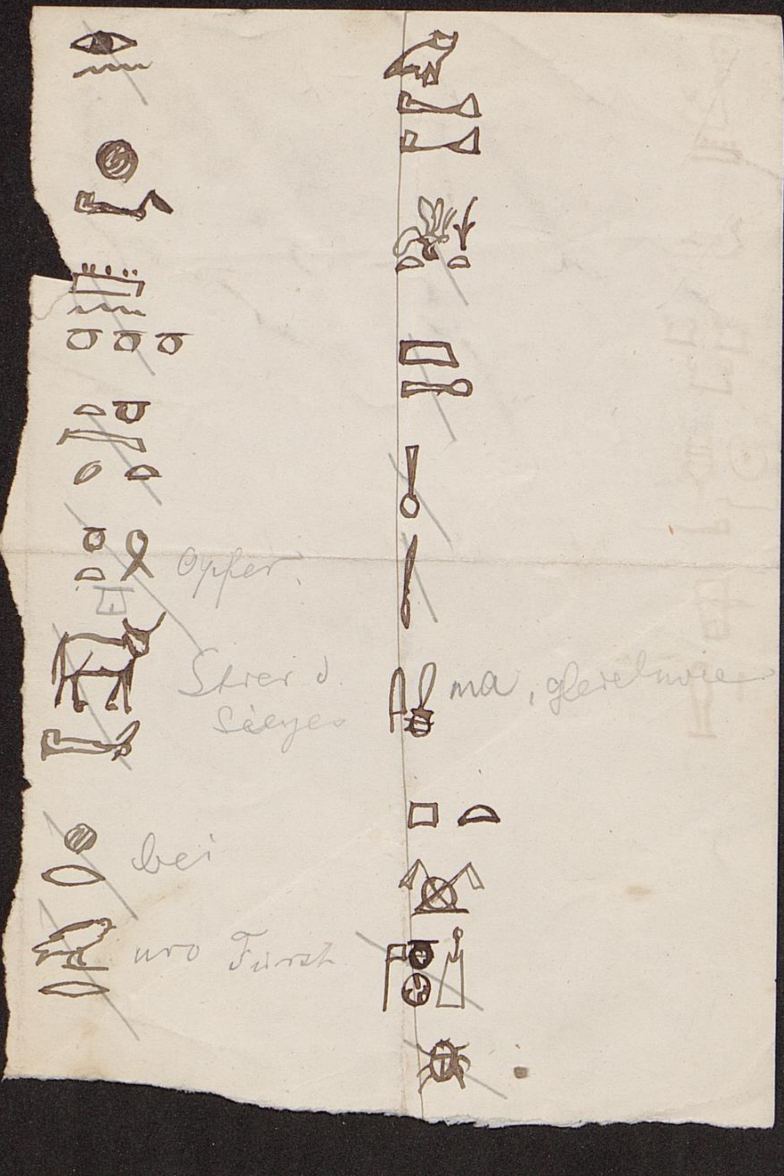


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Ra men māt

māt

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

sie tanzen für dich, sie musiziren für dich

abendzeit

stätte platz

loben preisen

tem-t schwert / tes schwert, schwertstein

kopf anspannen, wie steif sein

sie jauchzen lobredend freudig über den feind
ihres Herrn. Friede, Ra, ist in deiner barke
welche angefüllt ist mit (sammt = und bei) den
mühelosen sternen, welche wissen(!!?) was festgesetzt
ist im herzen

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

rā-nofre-àb psemtek König
Königin taχaāat
mutter tua-t nitàkret
prinzessin ānχnes-rānofre àb

---

rā-nemàb nekau König
Königin šepenapt
Königin mut neb nofru
~~prinzessin nitàkret mi-mut~~

---

rā hāā àb uahprāàb König

rā-χnum-àb aahmes sezneit König
Königin taχret ast

ānχke-n-rā psemtek König
Königin nit-àkret

---

kembatet König

Aḡliūaš König

nā šileš König

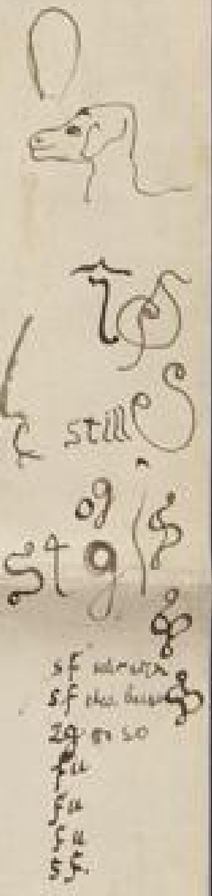
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

„der gute Gott in Frie-
den zurückgekehrt sei, nach-
dem er die Völker des Nor-
dens und Südens geschlagen
daß er Völker herbeigeführt die Ägy-
pten niemals gesehen habe, daß er den
Schrecken seines Namens bis zu den
4 Stützen des Himmels verbreitet
habe" Sie [illegible] Amen! Mein
Herz erfreut sich denn ich
habe deine Siege gesehen, Ich habe
gesehen daß die Völker des
Südens niedergeschlagen zu dir
kommen und die des Norden
der Größe deines Namens un-
terthan seien. Ihre Könige
werfen sich auf den Bauch
denn sie sind in ihren Fü-
ßen zu Boden geworfen
Ich habe den Glanz deiner
Gedanken erkannt, du hast
das Werk meines Tempels

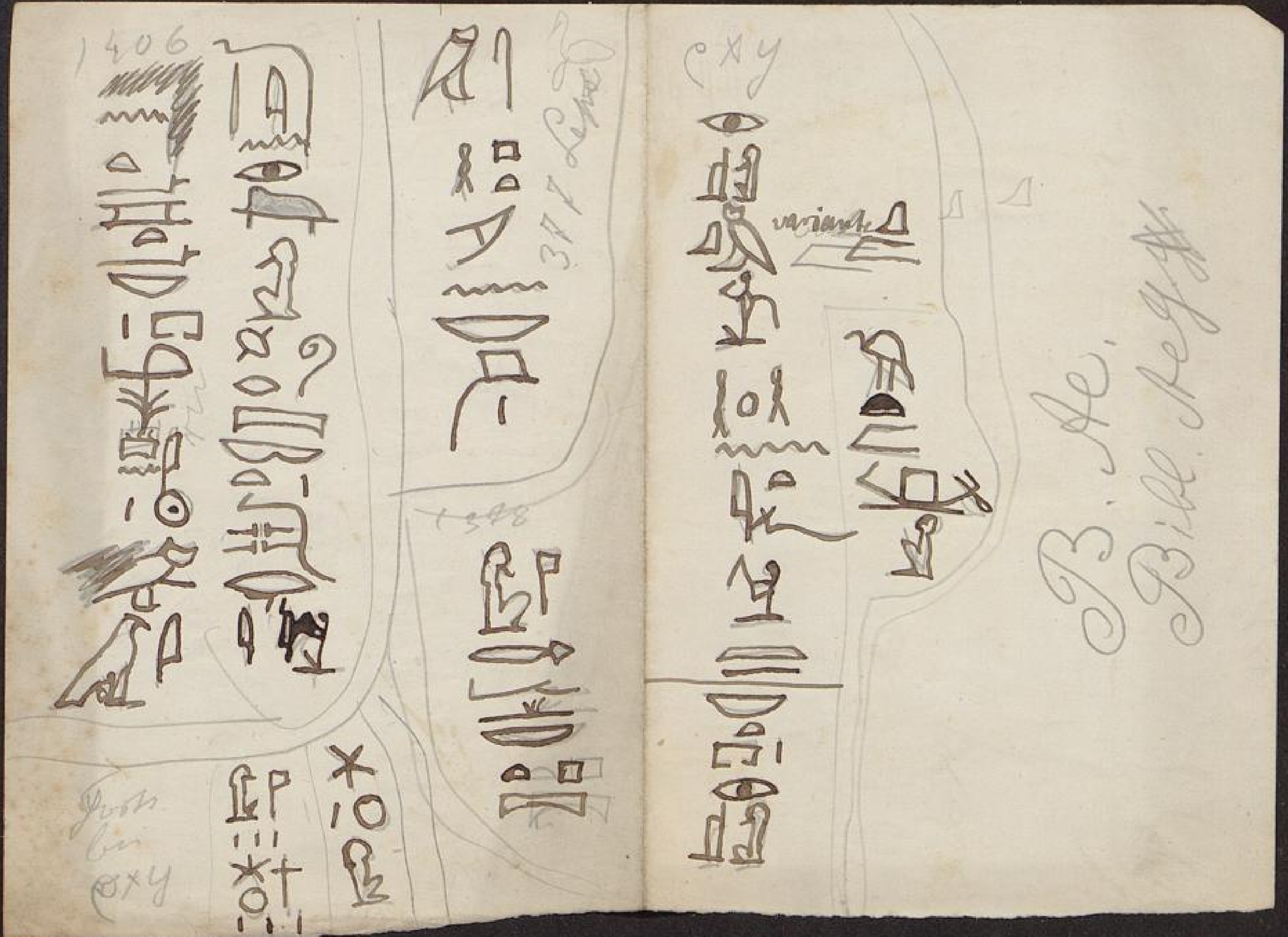
ausgeführt zu Theben, dem
strahlenden Ort, welchen mein
Herz vorzieht, da hast angefan-
gen ich Hermonthis und
Heliopolis zu bauen

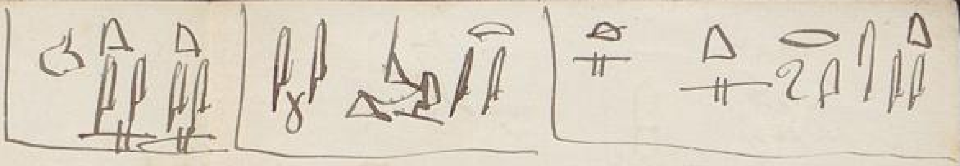
Jehud, Makeda, Aschdod, Ekron,
Ajalon, Bethhoron, Gibeon,
Beeroth, Rimmon, Engedi,
Jericho, Ladiis, Adoraim, Ma-
resa, Gath, Kedila, Adullam,
Ephrata —— Jerusalem (133)

rānebpeḥ[illegible]i āāḥmes
(āāḥmes nofretārī)
serkarā āmenḥotep
(āāḥḥotep)
(merītāmen)
(setāmen)
āχeperkarā [illegible] ṭehutmes χāmārā
~~ṭehutmes χāmārā~~
(āāḥmes)
[seχetnofrer]
rāmenχeper ṭehutmesnofreχeperu
(

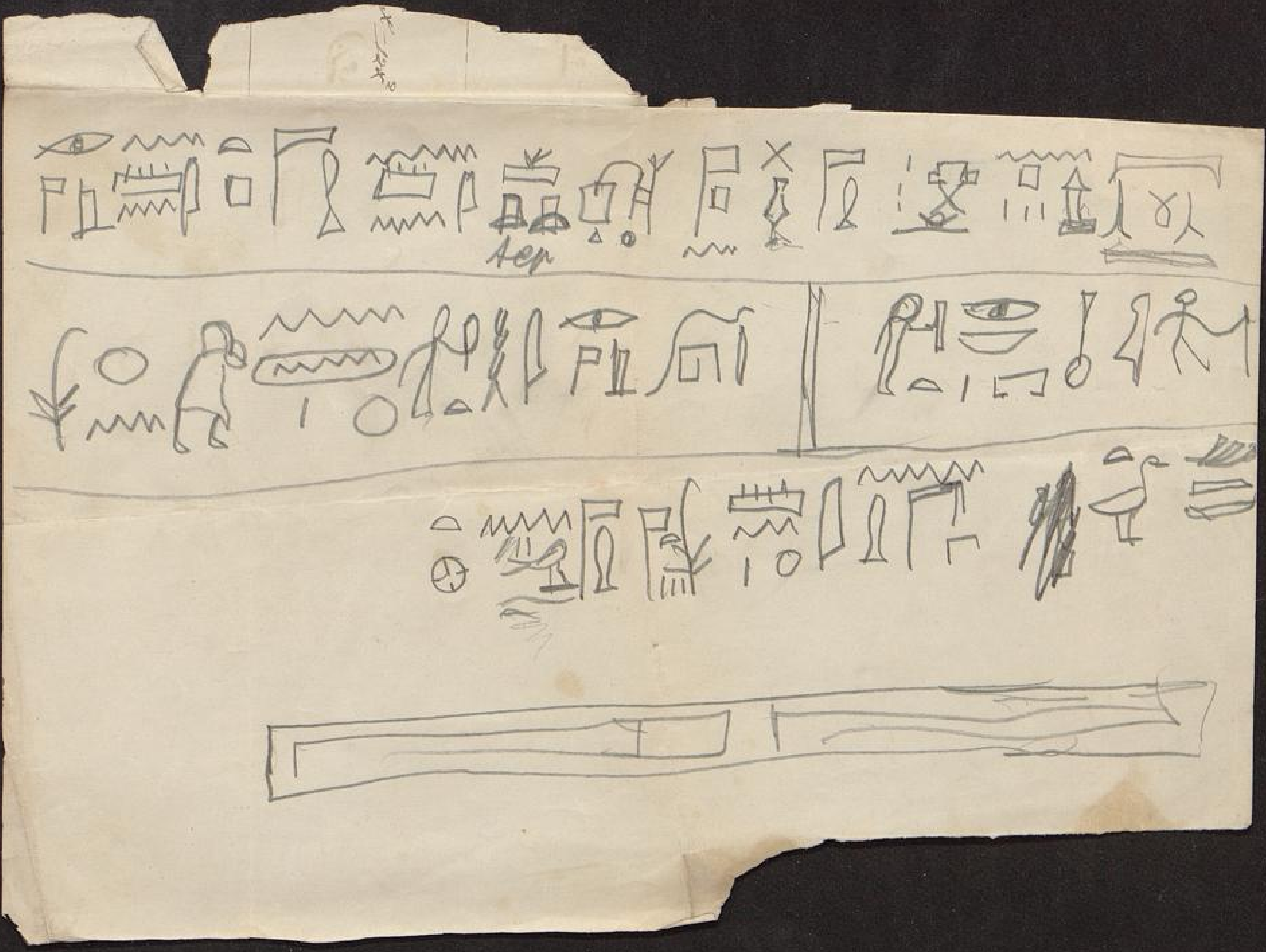


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG


1406
cxy
variante
1378
cxy



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Uns hât der winter geschadet über al:
heide unde walt sint beide nû val,
dâ manic stimme vil suoze inne hal.
sæhe ich die megde an der strâze den bal
werfen! sô kœme unser vogele schal.
Möhte ich verslâfen des winters zît!
wache ich die wîle, sô hân ich sîn nît
daz sîn gewalt ist sô breit und so wît,
weizgot er lât ouch dem meien den strît:
so lise ich bluomen dâ rîfe nû lît.

Diu welt was gelf, rôt unde blâ,
grüen in dem walde und anderswâ:
die kleinen vogele sungen dâ.
nû schriet aber diu nebelkrâ.
pfligt si iht ander varwe? jâ:
sist worden bleich und übergrâ.
des rimpfet sich vil manic brâ.

Under der linden
an der heide
Dâ unser zweier bette was,
Dô mugent ir vinden
schône beide
gebrochen bluomen unde gras.
Vor dem walde in einem tal,
tandaradei,
schône sang diu nahtegal.

Ich kam gegangen
zuo der ouwe
dô was mîn friedel kômen ê.
Dâ wart ich enpfangen,
hêre frouwe!
daz ~~ ~~ ich bin sælic iemer mê.
Kuster mich? wohl tusentstunt:
tandaradei,
seht wie rôt mir ist der munt.

Dô het er gemachet
alsô rîche
von bluomen eine bettestat.
Des wirt noch gelachet
inneclîche,
kumt iemen an daz selbe pfat.
Bî den rôsen er wol mac,
tandaradei,
merken wâ mirz houbet lac.

Daz er bî mir læge,
wessez iemen
(nu enwelle got!) so schamt ich mich.
Wes er mit mir pflæge,
niemer niemen
bevinde daz, wan er unt ich,
Und ein kleinez vogellîn:
tandaradei,
daz mac wol getriuwe sîn.

Bokenchon n pr. M
Chetasar = Chetasm
156 Kinder hat H. A.

Aprin Elväer
bachen Warte
zar Aufseher
Mazarin Gendarmen

Qeniamun | M
Razin Hui

E ~~-tinnyo~~ Tomeras = Δ
Ravesurmas Vorname d.
R. II.

Zaha Palestina

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Bokenchon n pr. M
Chetasar = Chetasm
156 Kinder hat R II

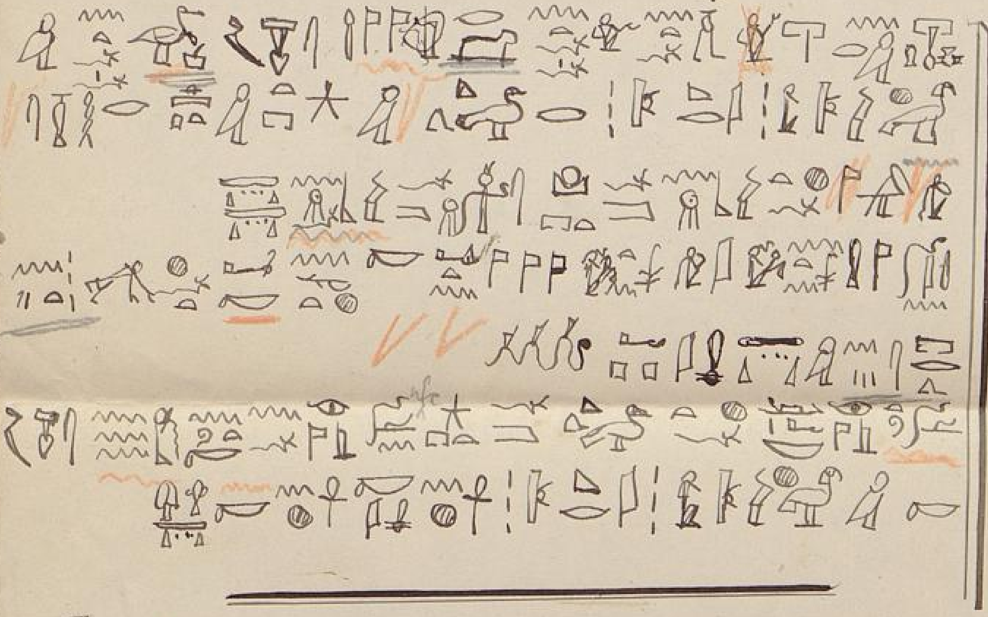
Aprim Ebräer
bachen Zwarte
zar Aufseher
Mazam Gendarmen

Qeniamun | A
Razin Hui

Tomera
B- ~~Aimy~~ = Δ
Ravesurmas Vorname d R II.
Zaha Palestina

Exercitium

Erman.



1.) 2.) 3.)

sat strahlt

4 1/2

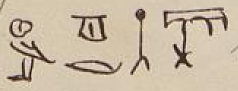
heißt Osiris, 2 ist zu doppeln

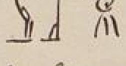
Zeichen nur 1. dann ist abhängen das Determinativ

hinter Osiris (miteinander) entsprechen, weil gleich darauf unten

stehender folgt, oder dafür zu setzen. (Auch ist das ~~unter~~

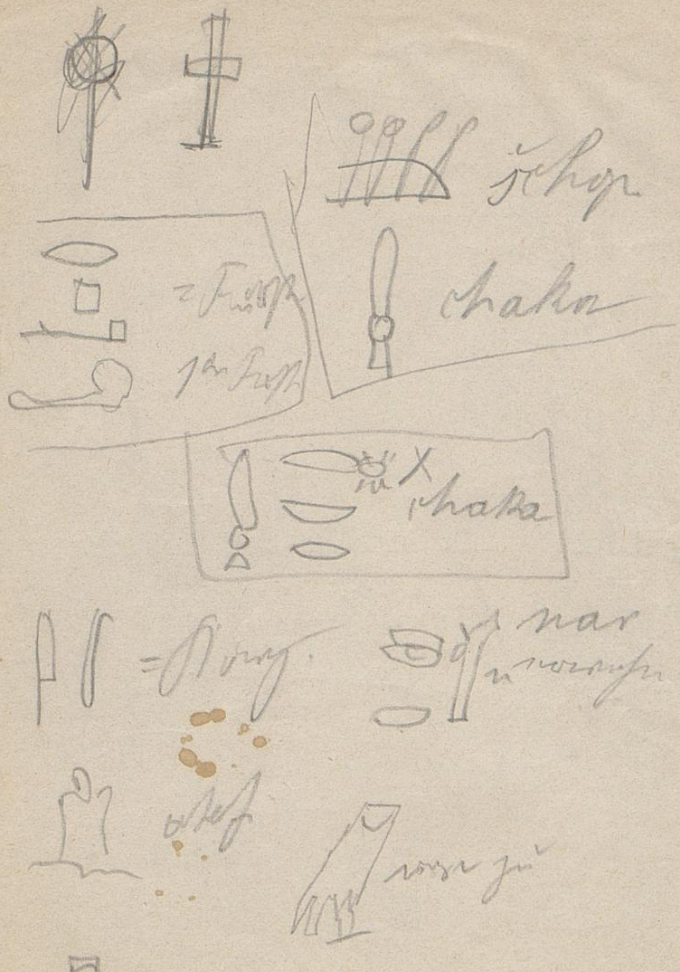
hinter Horus auszulassen.

 fehlt ganz.

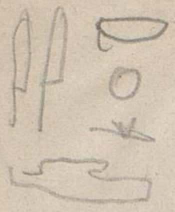
 heißt ~~[illegible]~~ zugleich „Glanz" (der von d. Morgenröthe) aber da hier schon einmal oben vorkommt [illegible] man sat.

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

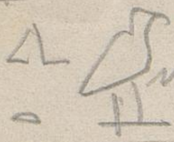
DFG



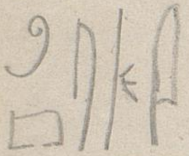
schepsi
chaka
chaka
nar
abu



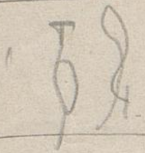
rexit angesehen [?]



ut Steinen [?] | arme sehn [?]



Grabmal [?] | K = as

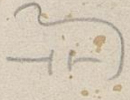


hoch sagen [?]

hos

= nu land [?]

= Mensch [?]

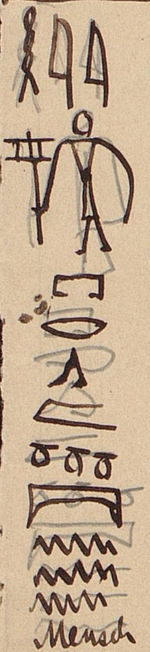


ses sagen [?]

sei [?]

mes geb. [?]

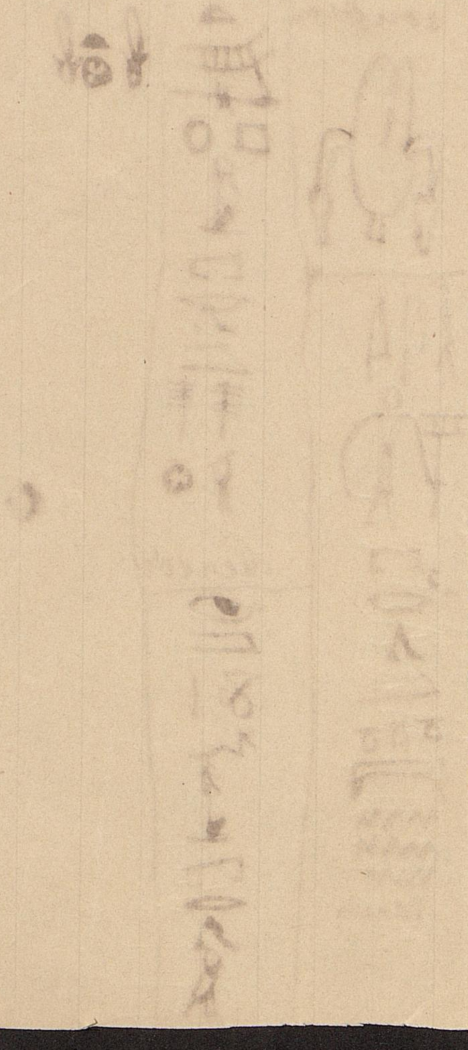
sondern



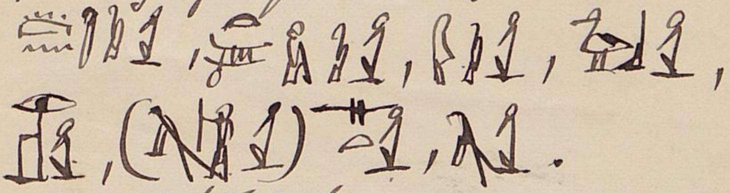
Mensch

Mensch

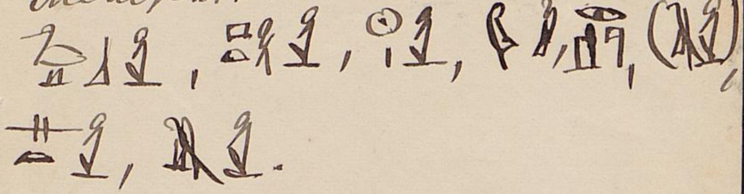
Mensch



Die 9 grossen: Thebanischen



Memphitischen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Der Horus, das Leben dessen was geboren ist, der König des oberen und unteren Aegypten, der Herr der Krone, das Leben dessen was geboren ist, der Sohn der Sonne, Usortosis, der geliebt wird von den Geistern von Heliopolis, der immer leben wird, der goldne Sperber, das Leben dessen was geboren ist, dieser gnädige Gott hat diesen Obelisken am Beginn des großen Festes errichtet. Er hat es gethan der das Leben für immer gewährt. —

Obelisk von Anu. Der älteste aller Obelisken. 60!

Südgrenze, errichtet im 8ten Jahre unter der Regierung der Herrlichkeit des Königs Usortesen III der das Leben immer und ewig giebt. Kein Neger soll sie auf seinem Wege überschreiten, mit Ausnahme der Barken welche mit Ochsen, Ziegen und Eseln der Neger beladen sind.

Säule nördlich der Katarakte von Wadi Halfa gefun[den]

Höhe des Hapi im 14ten Jahre der Regierung Kö-
nig Amenemhas III des Ewiglebenden.
" " " " 30 " " " " " " "

An den Felsen von Semne in Nubien

Es ereignete sich daß das Land Aegypten Eigenthum war der Bösen und nicht war damals ein ~~Kön~~ mit Leben Heil und Kraft König. Und siehe es war König Raskenen (mit Leben, Heil und Kraft) nur Vorsteher des südlichen Landes. Die Bösen waren in der Burg der Sonne und ihr Haupt Apepi war in Hauar und das ganze Land leistete Dienste in Fülle und Tribut, alles Gute was Unteraegypten hervorbringt. Und der König Apepi wählte den Gott Sutech zum Herrn und baute ihm einen Tempel in guter langdauernder Arbeit und diente keinem andern Gotte welcher in Aegypten war.

Papyr. d. Britisch. Mus.

Ramses Mramun, König Sonne, Wächter d. Wahrheit, gebilligt von d. Sonne.

Ramses Koloß zu Memphis; zerbrochen.

2 Inschriften in d. Steinbrüchen v. Kalium besagen daß diese Brüche im 22 Jahre des Amosis „des Königs des oberen & unteren Landes" eröffnet worden seien zur Herstellung der Tempel in Memphis & des Ammontempels in Theben.

Inschrift eines Thebanisch Grabes.
Thaten des Aahmes, des Sohnes Abana, des Hauptes der Schiffer;
Zur Zeit des König Amosis habe er mit seinem Vater auf dem Schiffe das Kalb gedient. Er habe noch keine Frau gesehen und die Kleidung der jungen Männer getragen als Hauar angegriffen worden sei. Nachdem er eine Hand gewonnen habe der König ihn gelobt und ihm die goldene Halskette für Tapferkeit gegeben. Bei einem 2ten Angriff gegen Hauar habe er wieder eine Hand gewonnen und Gefangene gemacht und die Kette zum 2ten Mal erhalten. Nachdem der König die Hirten Asiens wiedergemacht sei er ausgezogen die Bergbewohner Nubiens zu schlagen. Der König brachte ihnen eine große Niederlage bei; Aahmes hatte 3 Hände & 2 Gefangene, welche der König ihm als Sklaven schenkte, dazu erhielt er wiederum die Kette.

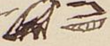
Obelisken d. Mensphra. 90'. Zweig. 1 Monz.
: Daß die Königin welche Ammon selbst auf den Thron gesetzt und zur Hüterin Aegyptens erwählt in ihrem Herzen beschlossen habe

2 grosse Obelisken zu errichten deren Spitze den Himmel erreiche zu Ehren des Gottes Ammon Ra zum Gedächtniß ihres Vaters Thutmosis I, auf daß ihr Name im Tempel d. Ammon immer und ewig dauere: Jeder sei aus einem Steine von rothem Granit. Ihre Heiligkeit habe das Werk im 15 Jahre begonnen & im 16 Jahre vollendet, 7 Monate nach dem Beginn der Arbeit im Gebirge.

Der Tempel von Semne ist von Tutmes III dem Kneph und Sesurtesen III (der die Grenze bis hierher ausgedehnt hatte) geweiht, um den großen König in diesem Denkmal wieder aufleben zu lassen!!

Der Gute Gott, der Herr v. Aegypt., der König Sonne Stütze d. Welt, Tutmes, der Austheiler d. Gerechtigkeit hat dieses Gebäude seinem Vater Ra, dem großen Gotte beider Welten dem Herrn des Himmels errichtet, er hat ihm der ihn zum Lebensspender für immer gemacht, [illegible] einen Tempel aus Sandstein errichtet.

Inschrift d. Tempels v. Amada, erbaut v. Tutmes III

Ich dein Vater  gebe dir das Königthum die Welt in ihrer Länge & Breite, reiche Tribute aller Völker und ein langes Leben von vielen Jahren.

Große Sphinx errichtet von Tutmes IV.

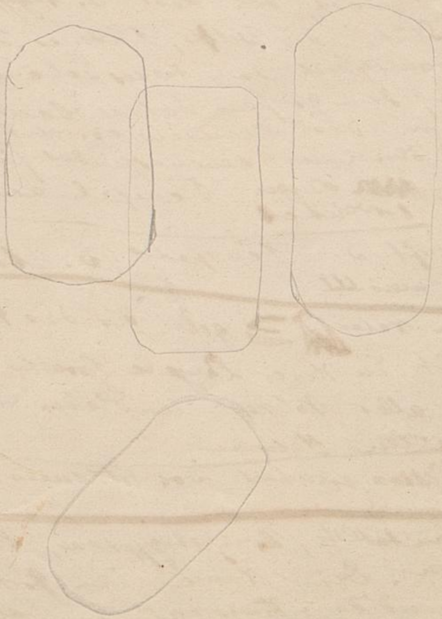
Neige dein Antlitz, König Aegyptens, Sonne von 9 Völkern. Dein Name ist groß im Lande Kusch und dein Kriegsruf in seinen Orten. Deine Tapferkeit guter Herrscher hat die Völker niedergeworfen, der Pharao ist meine Sonne.

Worte der von Har gefangenen Negern in Ibsilis

Der starke Horos, der Freund der Wahrheit, der König Tutmes, die starke Sonne, welche der Welt geschenkt ist, welchen Amun gebilligt, hat dieses feste Gebäude seinem Vater Amun Ra, dem Hüter der Welt errichtet und 2 große Obelisken vor die doppelte Pforte gestellt.

Tutmos. I 2 Obelisken 69'. 1 zerbrochen. 1 stehend.

Theben



Kakeme, Kadeome ~~...~~ Stadt

Uthen = ein rother Frosch

Batrana, Bari, Bega, Hana.
Baga, Ad
na = Frosche

Puhartha = Euphrat

Kahika = Cleodak

Debi = ein Leguan

Chiwa = ein geträn
Aanna = irg. eine Eigenschaft

Qadibier

Sagabi ein Fluss

Anni
Bokenanna } n. pr. m.
Manen
Maï } Zalu eine Festung
Arkurnecht } Dheku ein Ort

Feldpost-Correspondenzkarte.

An

Bestimmungsort:

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
2) Die **Rückseite** des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigen Stifte geschrieben sein können.
3) Zu den Correspondenzkarten, welche **an** die mobilen Truppen und Militairbeamten abgesandt werden, muß deutlich angegeben sein: zu welchem Armee-Corps, welcher Division, welchem Regimente, welcher Compagnie (oder sonstigen Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Charakter oder welches Amt bei der Militairverwaltung derselbe bekleidet.

Feldpost-Correspondenzkarte.

An

Bestimmungsort:

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

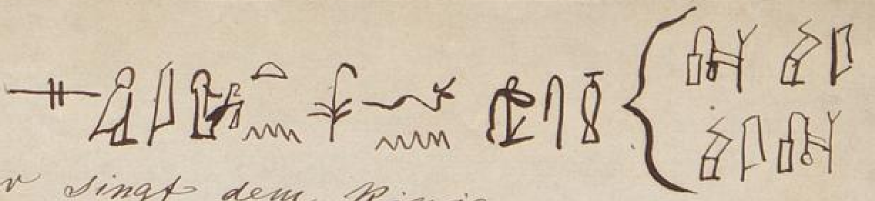
Kakeme, Kodiome ... Stadt
Uthea = ein rother Frosch
Batdamu, Bari, Bega, Flawa.
Baga, Ad
Na = Freche
Puhartha = Euphrat
Kakika = Cleodak
Debi = ein Erquess
Chiwa = ein getränk
Aamu = ing. eine Eidechse
Qadibeer
Sagabi ein Fluß
Anni, Bokenamm, Mamen, Maï, Arhurnecht } n. pr. m.
Zalu eine ...
Dheku ein ...

1) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
2) Die **Rückseite** des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
3) In den Correspondenzkarten, welche **an** die mobilen Truppen und Militairbeamten abgesandt werden, muß deutlich angegeben sein: zu welchem Armee-Corps, welcher Division, welchem Regimente, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Charakter oder welches Amt bei der Militairverwaltung derselbe bekleidet.

ptahhotep n. pr. m.
naptrrahet. vulgo Hophra
Aahmes vulgo Amasis
puhor n. pr. m.
Amasis Titel i. d. großen Gott Sonne d. Gerechtigkeit, Sohn d. Neith
nebendrari n. pr. m.
Aachot n. pr. f. tochter d. Amasis
neithhotep n. pr. m.
nitetis siehe Aachot
Ladike (Griech.) Gatt. d. Amasis
Sebache
Onk Nas
Kentcheta
Bokeachon n. pr. m. Kavisar ~~Kavisar~~
Bokenptah
Priester d. Subalternen

Apries d. Ebräer
Aschen warte
sar aufseher
mazaiu Gendarmes
Zaka Palästina
Tomera d. Delta
Anurêo Hermothis
Harkaptah Memphis
Chennu d. Innere
Uati = Buto (Gott)
Menthu = Gott

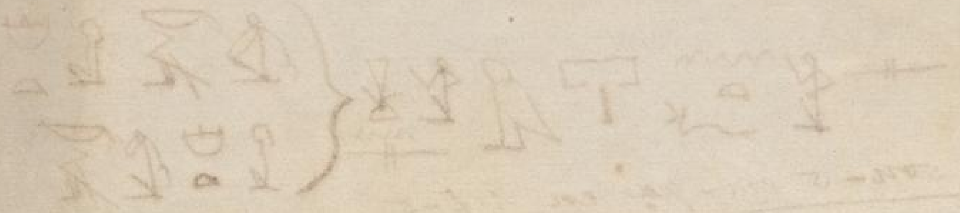
Benjamin n. pr. m.
Kazin Hui n. pr. m.
Tum ein Gott
Chetab Radi zusammengenannt
Ravesurmat vorname R. IX.
Schuh = d. Sonnengott
Chennes = Sessilis mit vorstehender Hochwüste
Abu = eine Blume



Der Schreiber singt dem König von ihr.
àu-ān- ḥos-f en suten àmos

ḥim-t-ka son-s em-pa en sef-s
die Frau ruft ihren

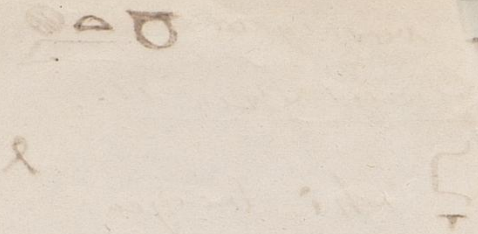
IMP CVRLLICINCILNIVGP-AVG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

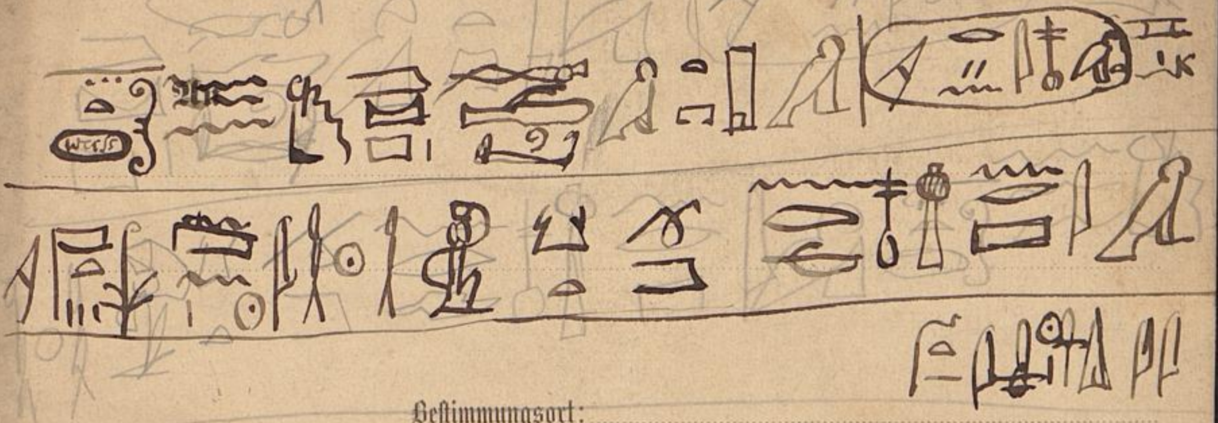
חָתַם versiegeln. versiegeln, verschliessen etc.

כָּנַע hi. beugen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Feldpost-Correspondenzkarte.

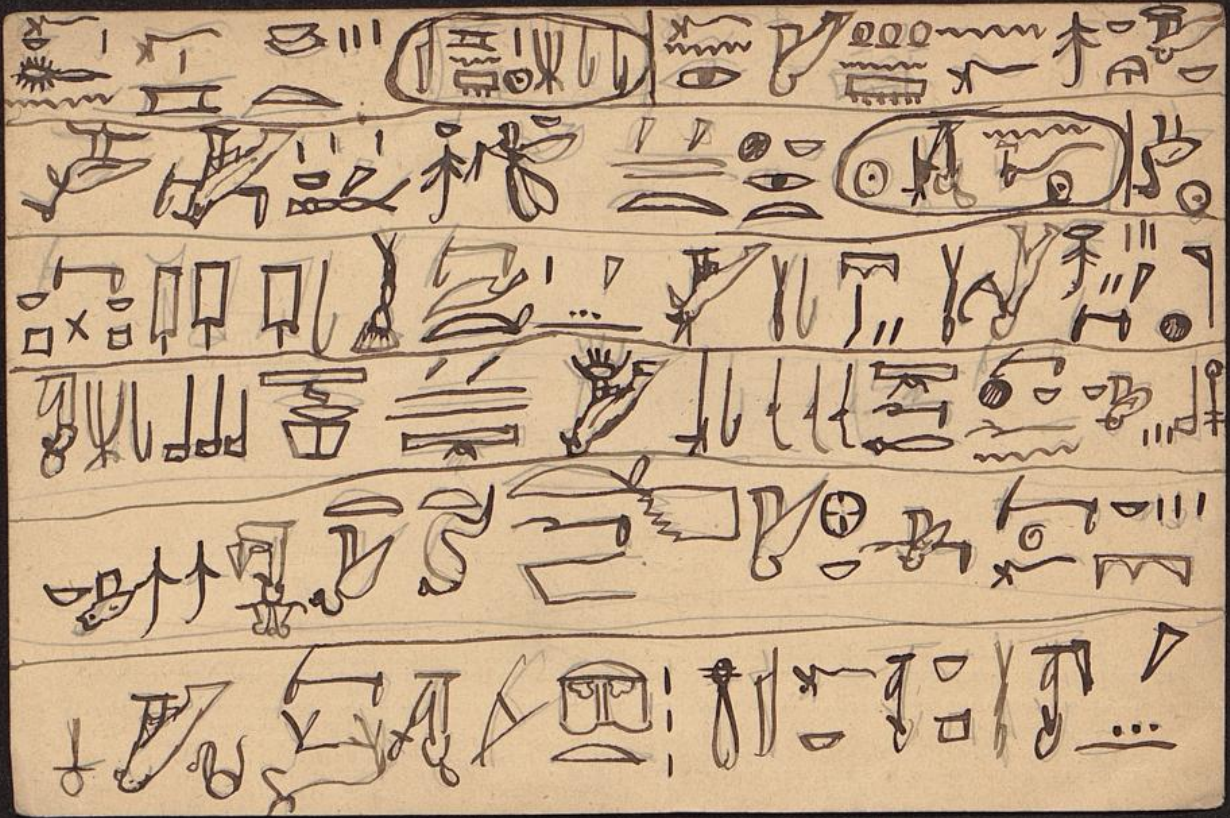


Bestimmungsort:

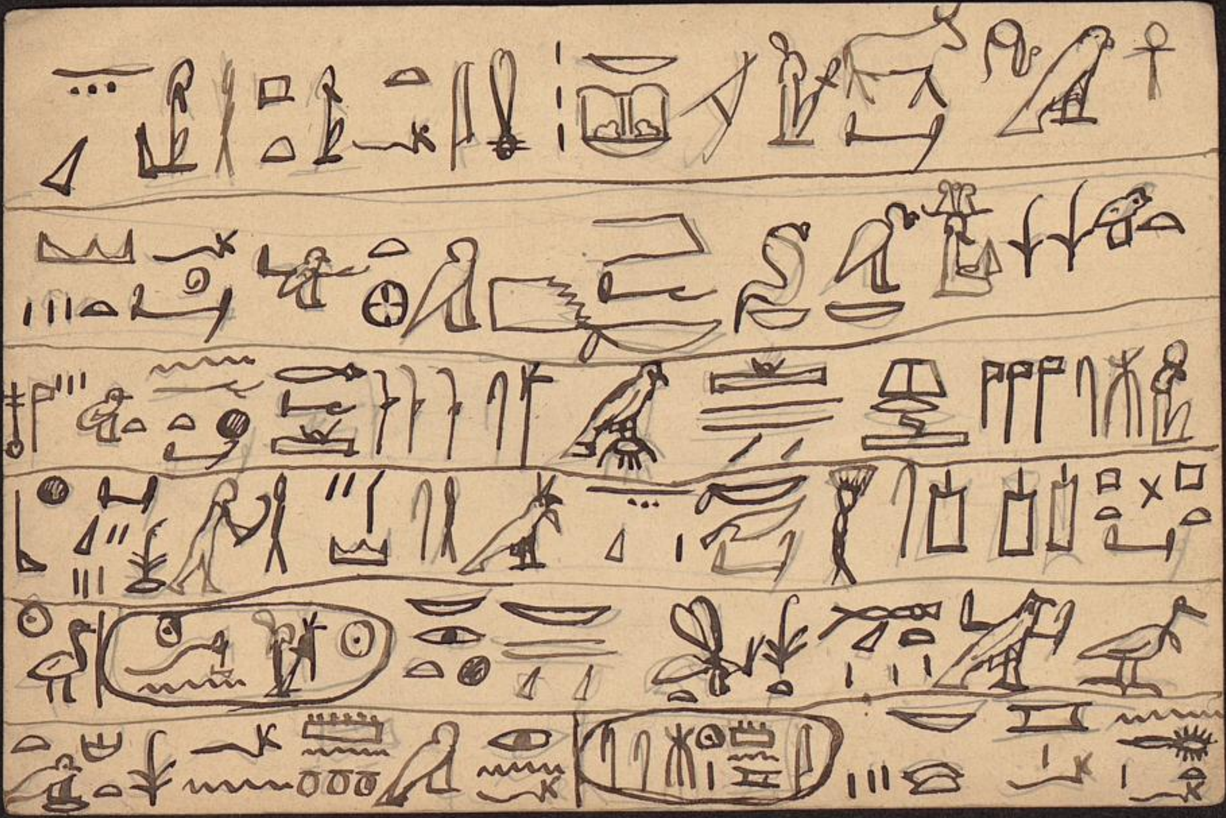
Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

1) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
2) Die **Rückseite** des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
3) In den Correspondenzkarten, welche **an** die mobilen Truppen und Militairbeamten abgesandt werden, muß deutlich angegeben sein: zu welchem Armee-Corps, welcher Division, welchem Regimente, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Charakter oder welches Amt bei der Militairverwaltung derselbe bekleidet.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG



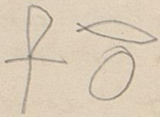
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herr d. Himmel (Führer d. Ewigk.)
Ptah = Vater d. Götter, Herr der d. Himmels, Herr d. großen Antlitzes, König der beiden Welten, Herr d. Wahrheit, mit Tatamen! Vater d. Wahrh. d. Anfänge bewegend das Ei der Sonne und des Mondes, Ptah d. sein Ei im Himmel wälzt (Memphis)
Ra (Amon) Vater d. Götter, Herr der beiden Welten d. in d Sonnenscheibe thront.

Anbetung d. Gotte Ra König d. Himmels der sich jeden Tag durch sich selbst neu gebiert. Ruhm dir der du leuchtest in den Wassern d. Himmels um das Leben zu geben. Ra hat alles erschaffen was in d. Abgründen d. Himmel ist. Er ist es der wachsen Strahlen d. Feuer das Leben bringen. Ruhm dir.
Wenn du die obere Gegend durchwan...

beben die Götter welche sich dir nahen vor Freude

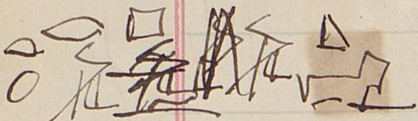
atum

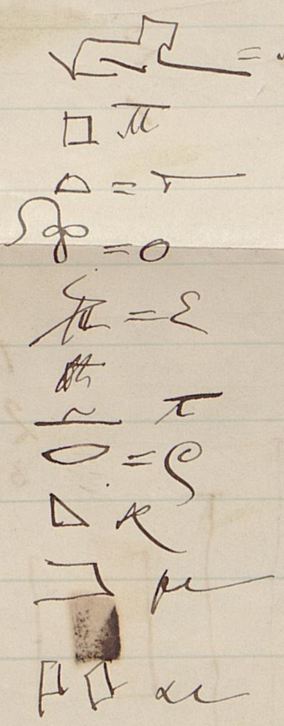


[illegible]

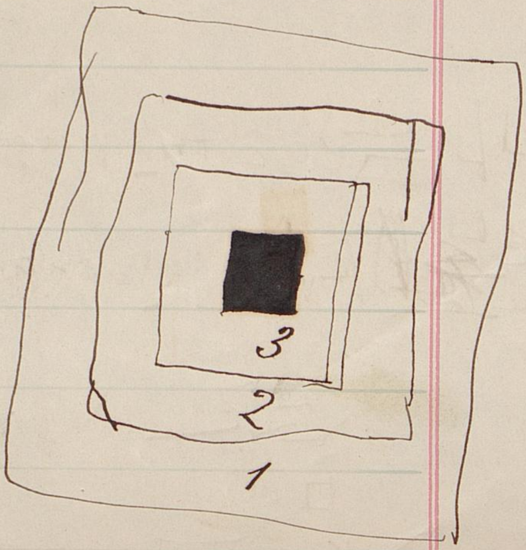
Basse époque Époqu

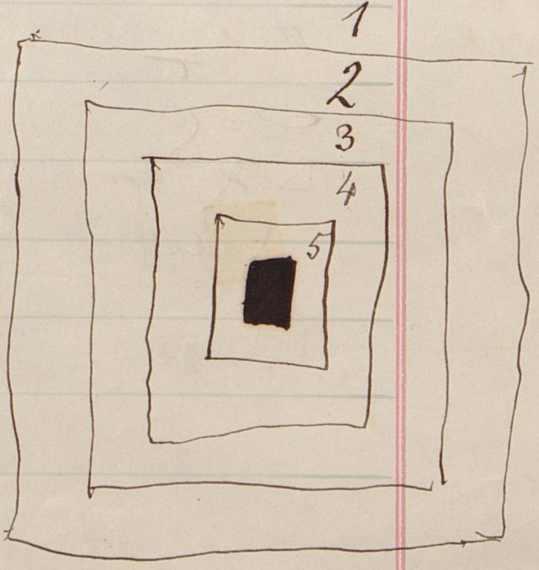
πτολεμαιος

 κλεοπατρα



Pick Erman Favre





åu-å ṭit χeru-u-å e̥n paiå-me̥nfi-u ḥ̥enā taiå-e̥nt-

ḥ̥etår

ṭéṭ sme̥n-te̥n sme̥n ḥ̥ati-te̥n paiå-me̥ni-u ḥ̥enā

taiå-ent ḥ̥etår.

ich rede (wörtl.: „ich frîn gebend meine worte") zu meiner fuss soldaten und zu meiner reiterei: (wörtl. Rede) „festigt die Stärke eures herzens, ihr meine „fußsoldaten und du meine reiterei!"

Pap. Sallier III, Brit. Mus.

⏑ — ⏑̄ ⏑ — ⏑̄ — ⏑̄ ⏑ ⏑ ⏑̄

— ⏑̄ ⏑ ⏑ ⏑̄ ⏑̄ ⏑̄ ⏑ ⏑̄ — ⏑̄

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑̄ ⏑ ⏑̄ — ⏑̄ ⏑ × —

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

år- te̥n- e̥n-te̥n ~~[illegible]~~ årte̥n- e̥n-te̥n na åh̥-u~~[illegible]~~

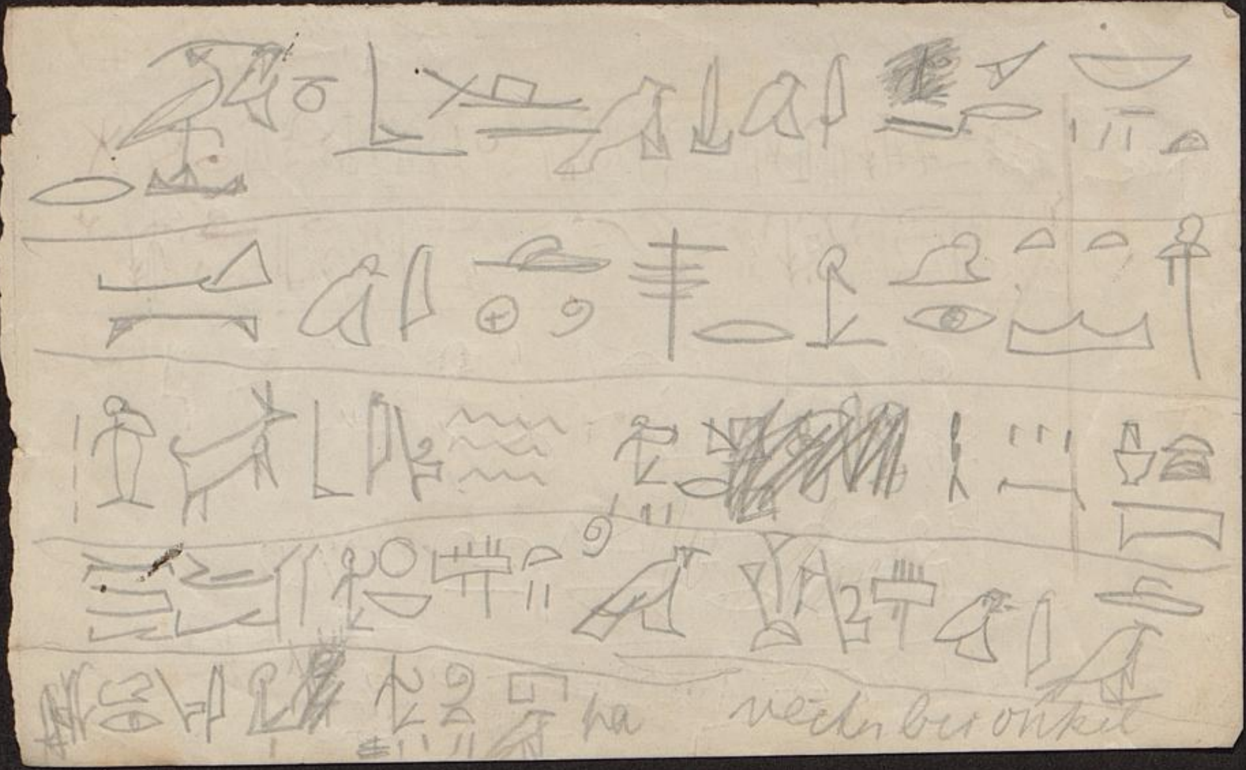
å år-te̥n-e̥n te̥n åp-u e̥n-te̥n å~~p~~ u e̥n te̥n åpu e̥n-nib̥-

u-se̥n

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Stele des Raaa (L: 346)

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

DFG

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
6–7						
7–8			Steinthal Lyrische Poesie Kießling			
8–9	Dr. Schoell, Lat. Grammatik.		Mullach. Horaz. 27 Ap.!	Schoell 27. April	Schoell.	Kiepert Kirchhoff
9–10	24 Haupt. Horatii Epistulae		Haupt	Haupt		Kirchhoff
10–11	24 Aristophanes Acharnenses. Althaus Logik		Philolog. Seminar	Aristophanes Acharnenses.		Seminar,
11–12	24. Kirchhoff, Griech. Dialekte		Bonitz 26 Apr.	Kirchhoff.		
12–1	Steinthal Hübner 25 Apr. Mythologie.		Aristoteles	Steinthal, Steinthal		
1–2	~~Hübner Griech. Historiographie~~			Hübner		
2–3			Bastian			
3–4						
4–5						
5–6						
6–7						
7–8						
8–9						
9–10						

Scholl. Schoell 8–9. 11–12

Schoell Schoell Schoell Dr Schoell Scholl. Schoell Schoell

kak Stamm (hand lien) obeskeps

adert ashenl za
Bdr ffflatt ak za

Mendu – atep mentkuopkis
Nit – oker Nitokri

Podhon, Rom; Syphis, Skamandr Abkürzung Zeit – Ahkeo
Hit, Chapspi; Syph, Chereh, Bechorde Freude Stern
– Oberdeck

ma – n – tholh opulubb noven ff. Marchd
Totflo hrt udtfern
ausgespreiztem arm mit Brot = geben | thür öffnen |
mit Bäumen besetzter Weg = gehen | schreitender Fuss reisen
mit Schild u. Lanze bewehrter arm = Kampf | gewundener Strick binden
Himmelsgott mit Sonne d. Sterne befestigen
Tag und Nacht
Aatamen (Formen) name d. Platz
Swarabuno
Symbol decke
Har – wer das Pferd her Hathar Haus d. H.
amenemhat
schaun Erden Apri sos

kak Stamm (Sansibar) oberhaupt

Mendu – atep mentuopkis
Nit – oker Nitokris

Pachon, Paoni, Epiphi, Phamenoth = Überschwemmung ~~Juli~~ – ~~Akt~~,
Thot, Phaophi, Athyr, Choiak. Wachsende Frucht Thot
– Okatob[illegible])

ma – n – thoth geglaubt wurde [illegible] Marduk
Botschaft über [illegible]
[illegible] vom mit Brot = geben | Thür öffnen |
mit Bäumen besetzter Weg = gehen | [illegible] reise
mit Schild u. Lanze bewehrter arm = Kampf | gewundener Strick binden
Himmelsgott mit Sonne d. [illegible]
Tag und Zeit
befestigen

Aatamen (Formar) name d. Platz
Swarabeus

Symbol der Ka

Har – uer das [illegible] [illegible] Hathor Haus d. H.

amenemhat
schaan [illegible] [illegible] sos

aleut aphend ca
Schriftplatte ak ca

Papyr. ~~…~~ sind datirt „im Palast d. Ramses."

Feldpost-Correspondenzkarte.

Salliersche Pap. veröffentl. 1841:

~~Turin~~ An Papyr. 119 Nam.

Karnak. Tutm. ~~III~~ 61.

Abydos I. Rams. II 52.

Sakara.

Abyd. II. 76 n. Mena.

Asetpechti Sohn d. Ramses. Tethes Hycsos kg.

19 Dynast. Rams. II

Krieg Ramses II gegen d. Cheta

Pulista = Philister

Schardina = Sardinier

Lebu = Lybier

Akaiuascha = Achaer

Maschawascha = Maxyes (alte aus Troja stammende Germanen)

Turscha = Tyrrhener Tyrus?

Sakalscha = Siculer

Apuraja = Hebräer

Bestimmungsort:

Wohnung des Empfängers, wenn sie mit Sicherheit angegeben werden kann.

…

1) Der obige Vordruck für die Adresse ist deutlich und vollständig auszufüllen.
2) Die **Rückseite** des Formulars kann in ihrer ganzen Ausdehnung zu brieflichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden, welche, sowie die Adresse, mit Tinte, Bleifeder oder farbigem Stifte geschrieben sein können.
3) In den Correspondenzkarten, welche **an** die mobilen Truppen und Militairbeamten abgesandt werden, muß deutlich angegeben sein: zu welchem Armee-Corps, welcher Division, welchem Regimente, welcher Compagnie (oder sonstigem Truppentheile) der Adressat gehört, welchen Grad und Charakter oder welches Amt bei der Militairverwaltung derselbe bekleidet.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG

cia 1000 worte.

ar = auge, machen.

set = weihrauch, flamme, fels

= machen

= ra

oc. 6000 Dingbilder.

oc. 200 unausgesprochene deutliche Phonetische Zeichen schon 4te Dynastie

Nach Phonet. geschriebnen noch in Bild

nach āsch (Ceder)

22 Dyn. Tahalka

In d. Ruinen v. Djebel Barka Rom gestellen gefunden v. Mariette.

Königswahl, Orakel empfiehlt Sohn d. verstorbn. Königs „Wie er hinausging war er wie die Sonne aufgeg.“ Namen bei Zeit unbekannt.

2.) Traum eines König in seinen ersten Jahre. 2 Schlangen rechts & links. „Das Land d. Südens gehört dir, geh hin & nimm auch das des Nordens“. Aethiopien Aegypten. Er zieht nach Napata, opfert dem Amun & zieht nach Elephantine, opfert dem Gotte Har, nach Theben, Memphis verfolgt die Pferde etc.

3.) König Prande erzählt Eroberungszüge nach Aegypten anno 66 I – 666.

circa 1000 Worte.

ar = Auge, machen.

set = Weihrauch, Flamme, Fels

= machen

= ru

c. 6000 Dingbilder.

c. 200 unausgesprochene Deutbilder

Phonetische Zeichen schon 4te Dynastie

Nach Phonet. geschriebnen noch ein Bild

nach āsch (Ceder)

22 Dyn. Tahalka

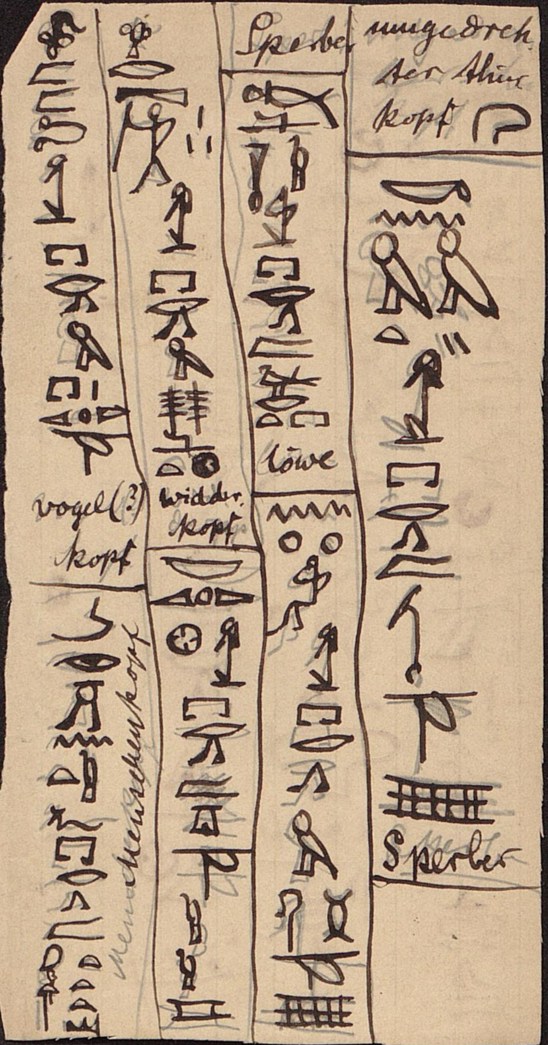
In d. Ruinen v. Djebel Barka Königsstelen gefunden v. Mariette.

Königswahl. Orakel empfiehlt Sohn d. verstorbn. Königs
„Wie er hinausging war er wie die Sonne aufgeg."
Namen u. Zeit unbekannt.

2.) Traum eines Königs in seinem ersten Jahre.
2 Schlangen rechts & links. „Das Land d. Südens gehört dir, geh hin & nimm auch das des Nordens!" Aethiopien Aegypten. Er zieht nach Noph, opfert dem Amun & zieht nach Elephantine, opfert dem Gotte Har, nach Theben, Memphis verfolgt die Pferde etc.

3.) König Pianchi erzählt Eroberungszüge nach Aegypten anno 66Z — 666.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG


Sperber
umgedreh-
ter Thier
kopf
vogel (?)
kopf
widder
kopf
löwe
Menschenkopf
Sperber

Determinatifen

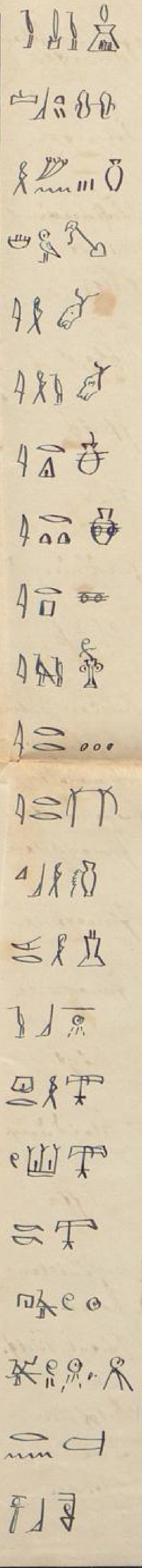
	āḥ	Ochse, Rind
	āḥ-t	Kuh
	aha	Kuh
	āāni	Affe
	ār	Antilope
	keḥuiu	Hiäne?
	reri	Schwein
	säȧku	Sau, Eber
	mäu	Kater
	mī	Katze
	ḥtär	Pferd.
	sesem-t	Stute
	ūneš	Art von Wolf.
	mau	Löwe
	sāb	Wolf.
	äbeḥ	Zehe.
	kāhu	Ellen, Ellenbogen.
	ment	Brust
	ret	Beine, Füße
	seper	Gestade, Küste, Seite

	sepet	Lippen
	sepet	Lippe.
	tehni	Stirn
	fira	Haare.
	xepeš	Schenkel
	ser	eine Art Gans.
	apt	Ente
	bak	Sperber.
	nerau	Geier.
	kenken	eine Art von Reiher.
	ment	Schwalbe
	ḥib	Ibis
	axom	Adler
	teneh	Flügel.
	souhe-t	Ei.
	mesuh	Krokodil.

	hofa	Schlange.		seri-t	Sonnenschirm
	hof	Schlange.	und Variant.	suten	König
	hofi	Schlange		suten-t	Königinn
	ara-t	Natter.		šer	Kind
	apeš	Schildkröte		šerau	Kind
	af	Mücken		xa-t	Körper, Leichnam
	serek	Scorpion		xaui	Altar
	fenti	Würmer.		uerri-t	Kriegswagen
	aḥa	Mond.		su	Weizen
	ra	Sonne		anti	Bogen.
	ra	Sonne.		ser	Pfeil, Spitze, Spitze, Stachel.
	(ba)ua	Barke		seti	Pfeil.
	uaa	Barke.		keren	Ofen, Backofen
	uset	Säge		af	Fleisch
	usex	Halsband.		sebti	Mauer
	peti	Bogen		nir	Kind an der Brust
	pet	Bogen		sui	Arm.
	sexenin	Lotus		sexem	Großkrone der Pharaonen Doppelkrone.
	seba	Flöte		teser-t	die Krone (rothe) Tedr.

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
DFG

atf	Schmuck (d. Götter)
tas	Tasch, Schmuck für König und Soldaten.
tut	Statue, Bild.
nefer	Sonne, Krone.
keras	Kasten, Sarg.
nuh	Strick, Meßschnur, Leitertau
hema	Lein, Flachs
sehem	Weib
sehimet	Weib.
hyrer	Blume
mena	Brunnen
ba	Gehölz (Holz)
xabu	Sichel
asex	Sichel.
meh	Blumenkronen.
mehu	Krone
nebenir	vom Halsband.
mena-t	Halsband, (Ring) zum Rasseln
seses	Klapper.
tam	Zepter der Götter
akem	Schild, Stütze
unha	Spiegel.



utu	Brustschild
sebti	Sandalen
henru	Vase
hem	Brunnen, Mauer
ah	Rind, Ochse
ahu	Rind, Ochse
arti	Milch
arti	Milch
arp	Wein
aau	Ruhen, Esel.
zarer ~~trauben~~	Trauben.
arer	Traube
kebeh	Libation
merh	Wachs
uben	Licht
xerh	Nacht.
us	Dunkelheit
kek	Finsterniß
hau	Tag.
maui	Glanz, Ruhm.
ran	Name
ib	Elfenbein.

reklui	[illegible]
rȯ	Thor
kerḍs-t	[illegible] Amme
ha	Gatte
tef	Vater
ska	Pflug
seb	Thür
mena	Ernährung
menu	Maaß
pesek	Rücken, Hinterseite d. Körpers.
setem	das äußerliche Augenmittel.
hbi	Panegyrien
heḅ	Panegyrie.
heḅ	Panegyrie.
ab	Durst.
hbeś	Kleidung.
aani	Affe
sabu	verschnittene Rind.
sabi	Schakal, Wolf.
ap-t	Nilpferd.
tu	Ziegen

bu	Esel
nefer-bu	Esel.
apt	Verschiedene Arten Gänse.
ro	
serpu	
smenu	
ktfi	kriechende Thiere.
tetfi	" " "
tetbi	
fenti	Würmer
ref-ref	Art von Gewürm
nehi-t	Sykomore
asar	Tamarisk.
ašet	Persea
sešenin	Lotus
xelmi	wilder Saffran
ăără	Bohne
menh	Art [illegible]
saha	Kraut
hurer	Blume
rhems	Getreideähre
semes	Kraut, grün

ΔΗΡΑΦΦΗΣΗΡΠΟΣΣΙΕΡΛΙΧΙΣΤ

ΣΥΜΑΝΦΕΝΝΗΡΦΟΜΑΦΕ, ΛΦΡΙΣΤ

[illegible]

ΔΗΡΑΦ [illegible] ΡΠΟΣ

δηςαφηστης ποςςιεςλιχιστ

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen